

„Der Courier“
18 Die deutsche Sprache
Der Preis für die 16 Seiten Ausgabe...

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

„The Courier“
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE
Subscription price for the regular 16 page issue...

11. Jahrgang. 16 Seiten. Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 23. Dezember 1917. 16 Seiten. Nummer 8

Union-Regierung erläßt drastische Prohibitionsbestimmungen

Einfuhr von alkoholhaltigen Getränken nach Canada, sowie Fabrikation von solchen Getränken verboten. — Beginn von alkoholhaltigen Getränken nach sogenannten „trockenen“ Provinzen vom 1. April an ungeschichtlich.

Ottawa, Ont., 22. Dez. — Der Premierminister von Canada hat heute die nachfolgende amtliche Bekanntmachung erlassen:
Am 17. Dezember hat das Volk von Canada der Regierung gegeben, für die Fortführung des Krieges mit Nachdruck einzutreten und alle Hilfsmittel des Landes heranzuziehen, um einen Sieg zu sichern. Für die wirksame Fortführung des Krieges ist es wesentlich und in der Tat unerlässlich, daß verbotene Getränke oder unnütze Ausgaben verboten werden, und alle Kraftstoffe, die als Lebensmittel in Frage kommen, erhalten bleiben. Es ist ohne Frage, daß der Verbrauch von Alkohol dem allgemeinen Interesse dient. Das Kriegsamt hat demnach beschlossen, die Einfuhr von alkoholhaltigen Getränken nach Canada vom 1. April 1918 ab zu verbieten, es sei denn, daß solche Getränke in Verbindung mit dem Kriegsgesetz eingeführt werden, und wenn sie so eingeführt werden, darf eine Einfuhr nach Canada nicht später als am 31. Januar 1918 erfolgen.



Zum neuen Jahre

Dem begrab'nen alten Jahre
Werft die Schollen auf die Bahre!
Neues Wünschen, neues Hoffen
Sieht die gold'ne Zukunft offen.

Träumt vom Reigen schöner Tage,
Den das neue Jahr uns bringt,
Bei dem ersten Glockenschlage,
Der die Mitternacht durchklingt.

Neues Jahr, in deinem Schoße,
Ruh'n die verhüllten Lose;
Doch wie auch die Würfel fallen,
Eine Lösung bleibt uns allen:

Mutiger Sinn und Geistesstärke,
Freud'ge Ernte, fleiß'ge Saat,
Eifer bei dem kleinsten Werke,
Hoher Sinn zu großer Tat!

Nach immer verhältnismäßige Ruhe an der Westfront, wo man eine große deutsche Offensive erwartet

Britischer Bericht.
London, 24. Dez. — Abgesehen von einer Tätigkeit der feindlichen Artillerie in der Umgebung von Hoencourt und östlich von Hoves, ist nichts von Wichtigkeit an unserer Front erigiert. An der ganzen Front ist Ruhe geblieben.

Britischer Bericht.
London, 25. Dez. — Das britische Hauptquartier hat heute folgenden Bericht heraus:
Auf der Westfront sind auf beiden Seiten und in verschiedenen Punkten der Front keine Veränderungen zu berichten.

Der offizielle Bericht des britischen Hauptquartiers über die Vorgänge an der franco-belgischen Front lautet: Wir nehmen in Nordbrabant einige Gefechte südlich von Cambrai einige Mann gefangen. Westlich von La Fosse und östlich von Hoves fanden gestern Abend gegenfeindliche Artilleriegefechte statt.

Der Bericht des Hauptquartiers vom Montag Abend über den feindlichen Kriegszustand lautet: Feindlich von Hoves wurde ein feindlicher Überfall zurückgeschlagen. Bei Ercly und östlich von Poelcapelle unterhielt der Feind während des Nachmittags ein schwaches Artilleriefeuer.

Eustangriff auf London

John Persones getötet und 70 verletzt. Zwei deutsche Raketen zu Fall gebracht.

London, 19. Dez. — Mehrere große deutsche Aeroplane vom Ostsee-Typ erschienen gestern Nacht über der englischen Metropole im vollen Bombenflug und warfen eine große Anzahl von Bomben ab. Die Bomben richteten keinen großen Schaden an. Die Angreifer wurden von einem aufserordentlich feinen Nachtsichtgerät erwischt und durch die Aeroplane hinweggeführt, um sie zu zerstören. Es kam zu mehreren Luftkämpfen.

Achtung!
Der Feiertage wegen erscheint die nächste Ausgabe des „Courier“ erst Donnerstag, den 3. Januar 1918.
Geschäftsführung des „Courier“

Friedensverhandlungen zwischen Russland und den Zentralmächten

Dr. v. Kühlmann und Graf Gjernin nehmen an Friedenskonferenz in Brest-Litovsk teil.

Petrograd. — Dr. Richard von Kühlmann, der deutsche Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten, und der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen Graf Gjernin haben von Trojitz, dem Kommissar für Auswärtige Angelegenheiten in der Bolschewiki-Regierung, benachrichtigt, daß sie in Brest-Litovsk als Bevollmächtigte ihrer Regierung an den Verhandlungen für einen allgemeinen europäischen Frieden teilnehmen würden.

Die Regierungen Deutschlands, Österreich-Ungarns, Bulgariens und der Türkei haben gemeinsam mit der Regierung Russlands die Absicht, dem Waffenstillstand so bald als möglich den Frieden folgen zu lassen. Hinsichtlich der Friedensverhandlungen, deren Wohl jetzt vorgenommen wird, führen die in Brest-Litovsk anwesenden Waffenstillstands-Delegationen die Friedensunterhandlungen in formeller Eigenheit.

Leon Trojitz hat die ausländischen Gesandtschaften davon verständigt, daß sie die Rolle der Bolschewiki-Konferenz spielen müssen, wenn sie vermeiden wollen, daß den Kurieren der Alliierten dieselbe Höflichkeit seitens der russischen Regierung verweigert wird. Die Regierung betrachtet die Frage der Anerkennung als eine rein formale und kümmert sich nicht im geringsten darum, aber die fremden Regierungen müssen einsehen, daß die Bolschewiki-Regierung eine „de facto“-Regierung darstellen und ihren Kurieren daher das Recht zustehe, ins Ausland zu reisen.

Alle Eisenbahnen in den vier Staaten der Regierung übernommen.
Washington, 26. Dez. — Die Regierung der vier Staaten von Nordamerika wird am Freitag, den 28. Dezember, um die Mittagszeit, wie eine vom Präsidenten Wilson erlassene Proklamation bekannt gibt, alle Eisenbahnen in den Staaten unter Kontrolle nehmen. William C. McAdoo ist zum Generaldirektor der Bahnwirtschaft ernannt worden. Die Bahngesellschaften sind Profiteure zugeführt worden, wie sie im Durchschnitt vor Ausbruch des Krieges gewonnen wurden. Die Übernahme des Transportsystems schließt auch Schiffslinien ein.

Russische übermitteln Weihnachtswünsche an die canadischen Truppen.

Ottawa, 24. Dez. — Der Generalgouverneur hat nachfolgende Telegramme von Se. Majestät der Königin erhalten: Ich sende allen Angehörigen der Armee und Marine meine herzlichsten Wünsche zu Weihnachten und Neujahr. Ich begreife ihre Anstrengungen, die mit Geduld und dabei freudig gemacht worden sind und freue mich mit über den Erfolg den sie zu verzeichnen gehabt haben. Die Nation steht getreu hinter ihrem Versprechen — einschließlich daselbst zu erfüllen. Möge Gott ihre Anstrengungen segnen und uns den Sieg verleihen.
(Unterzeichnet) George R. N.
Ein anderes Telegramm lautet: Unsere Weihnachtsgedanken sind bei den franken und verwundeten Kriegsmännern und Soldaten. Wir wissen aus persönlicher Erfahrung, mit welcher Geduld und welch gutem Mut sie ihre Leiden tragen. Wir wünschen allen eine baldige Rückkehr.

Russische Wirren dauern an

In vielen Teilen des ehemaligen Zarereiches tobt der Bürgerkrieg

Petrograd, 20. Dez. — Die Kämpfe zwischen der roten Garde und den ukrainischen Truppen in Dschelisch sind ungeschlüsselt. Die Stadt wird von ukrainischen Truppen besetzt. Die Stadt ist durch Raubplünderung für fast zwei Wochen für die ukrainischen Truppen besetzt. Die ukrainischen Truppen sind in der Nähe von Petrograd, trotz der furchtbaren Bedingungen, die von den Bolschewiki-Kämpfern der Arbeiter und Soldaten-Delegationen in Belagerungszustand ergriffen sind.
Petrograd, 20. Dez. — Die Kämpfe zwischen der roten Garde und den ukrainischen Truppen in Dschelisch sind ungeschlüsselt. Die Stadt wird von ukrainischen Truppen besetzt. Die Stadt ist durch Raubplünderung für fast zwei Wochen für die ukrainischen Truppen besetzt. Die ukrainischen Truppen sind in der Nähe von Petrograd, trotz der furchtbaren Bedingungen, die von den Bolschewiki-Kämpfern der Arbeiter und Soldaten-Delegationen in Belagerungszustand ergriffen sind.

Italiener setzen den deutschen und österreichischen Invasionsarmeen fortgesetzt erfolgreichen Widerstand entgegen

Britischer Bericht über die Kämpfe in Italien.
London, 25. Dez. — Der erste Bericht, der vom britischen Kriegsministerium über die Kämpfe der britischen Truppen an der italienischen Front herausgegeben wurde, lautet wie folgt: Seitdem britische Truppen einen Teil der italienischen Front zu verteidigen übernommen haben, ist keine Veränderung in der Lage an dieser Front zu verzeichnen gewesen. Es haben aktive Artilleriegefechte stattgefunden und unsere Luftschiffe haben sich trotz des herrschenden schlechten Wetters ausgedehnt. Es ist Schnee gefallen, und es hat eine starke Kälte eingekehrt, hauptsächlich in den Bergen. Der Gesundheitszustand und der Geist unserer Truppen ist ausgezeichnet.
(Fortsetzung auf Seite 4.)

Australien stimmt auf's Neue mit großer Mehrheit gegen Militärzwang

Melbourne, Austr., 25. Dez. — Die letzten Nachrichten über die Abstimmung im Australischen Parlament über die Einführung oder Nicht-Einführung des Militärzwanges lassen erkennen, daß 1.050.000 Stimmen gegen die Einführung und 870.000 für die Einführung des Militärzwanges gestimmt worden sind. Militärzwang scheint also erneut und zwar mit einer großen Mehrheit niedergestimmt worden zu sein.

Letzte Nachrichten

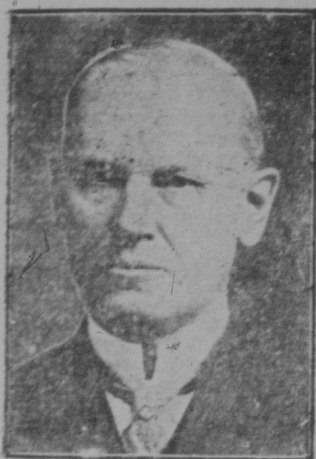
Größter Feuer in Edmonton.
Eins der größten Feuer, das Edmonton in diesem Jahre heimgesucht hat, brach am Weihnachtsmorgen früh um 3 Uhr im Mittelpunkt der Stadt, im Geschäftsviertel, aus. Das Geschäftsviertel und Lager der „Cashmere Store“, sowie das Gebäude und Lager der Firma „Wolfe & Sons“ fielen den Flammen zum Opfer. Das nebenan liegende Eisenwerk wurde durch Wasser schwer beschädigt. Der Gesamtverlust, den die drei Firmen erlitten haben, beläuft sich auf etwa \$30.000. Der Brand soll im Aktive der Zentralheizung im Lagerhaus der Firma Cashmere ausgebrochen sein.
(Fortsetzung auf Seite 8.)

Allen Lesern und Freunden unserer Zeitung die besten Wünsche für das neue Jahr
Schriftleitung und Geschäftsführung des „Courier“
C. E. Eymann

Dominiwahl

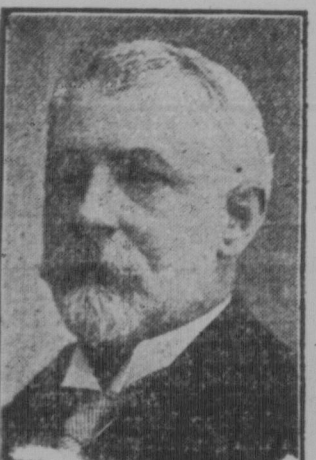
(Fortsetzung von Seite 2)

eine Gesamtstimmenmehrheit von 22,307 auf. Die Laurier, Arbeiter- und unabhängigen Kandidaten erhielten zusammen 15,545 Stimmen. Nach Parteien geordnet, ist das Ergebnis folgendes: Unionisten: 22,307; Liberale: 11,872; Arbeiter- und Unabhängige: 3673. In Burrard erhielt der Union-Kandidat Crowe 9488 und der liberale Kan-



F. B. Carvell,
hervorragender liberaler Führer in New Brunswick, jetzt Minister für öffentliche Arbeiten in der „Union“-Regierung.

didat Donnelly 4487 Stimmen. In Vancouver Zentrum erhielt der Union-Kandidat Stevens 7996, der liberale Kandidat McDonald 5081 und der Arbeiter-Kandidat Britford 825 Stimmen. In Vancouver-Süd befand der Union-Kandidat Cooper 4823, der liberale Kandidat McDonald 2904, der Arbeiter-Kandidat McDonald 1124 und der unabhängige Kandidat Gold 37 Stimmen. Die Kandidaten Donnelly, Wiegley, Britford, McDonald, McBeth und Gold haben ihre Wahlposten verloren. In den übrigen Wahlkreisen British Columbias haben ebenfalls die Unionisten, mit Ausnahme von einem, beträchtliche Mehrheiten erhalten.



C. S. Fiebling,
in Nova Scotia bei Affamation als Unionist gewählt. Bis 1911 liberaler Finanzminister unter Sir Wilfrid Laurier.

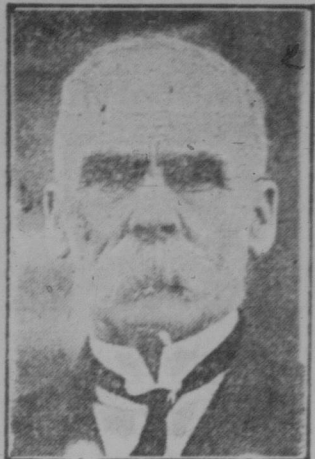
Ranitoba gab den Unionisten ebenfalls überwältigende Mehrheiten. Binnipeg-Zentrum gab 17,052 Stimmen für den Union-Kandidaten ab. Süd-Binnipeg 15,163, Nord-Binnipeg 6632, Portage La Prairie 3700, McDonald 4252, Visgar 3335, Neopoma 4048, Selfritt 4207, Provender 1821, Marquette 7500, Brandon 9500, und Springfield 5000. Ungefähr 81,000 Personen in der Provinz stimmten für Union-Kandidaten, und wenn in allen Sitzen, auch in denen, wo eine Wahl durch Affamation erfolgte, eine Abstimmung vorgenommen worden wäre, so könnte man annehmen, daß etwa 93,000 Personen für die Union-Kandidaten gestimmt haben würden. Ungefähr 27,000 Personen stimmten für die Opposition.

In den einzelnen Wahlkreisen in Manitoba wurden die Stimmen für die Kandidaten wie folgt abgegeben: In Binnipeg-Zentrum für Andrews, Unionist: 17,652 und für Ward



L. A. Greer,
Führer der organisierten Getreidebauer, liberal, Landwirtschaftsminister im neuen Vorden-Kabinett, wurde am 17. Dezember in Wahlkreise Marquette, Man., mit großer Mehrheit gewählt.

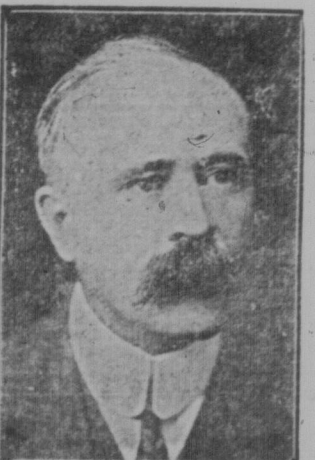
4376; in Nord-Binnipeg für Blafe, Unionist: 6632 und für Rigg: 3167; in Binnipeg-Süd für Allan, Unionist: 15,163 und für McMillan: 2446; in Visgar für Bolton, Unionist: 3335, für E. B. Quinn, Laurier-Kandidat: 598; in Portage La Prairie für Hon. Arthur Meighen, Unionist: 3764 und für F. Selfritt, Laurier-Kandidat: 905; in Marquette für Hon. L. A. Greer, Unionist: 7491 und für F. C. Hamilton, Laurier Liberal: 1125; in



Frank Oliver,
Führer der Laurier-Liberalen des Westens, dessen Wahl in West-Emontion noch immer ungewiß ist.

Selfritt für Thos. Don, Unionist: 4317 und für J. E. Adamson, Laurier-Liberal: 2522; in MacDonald für R. C. Henderson, Unionist: 4252 und für W. R. Walsh, Laurier-Liberal: 1527; in Provender für Holton, Laurier-Liberal: 1986 und für John, Unionist 1516; in Neopoma für Fred L. Davis, Unionist: 4148 und für den unabhängigen Kandidaten A. McGregor: 1869 und in Brandon für Dr. E. P. Widdien, Unionist: 8635 und für Patterson, Laurier-Liberal: 1135.

Neuere Nachrichten, die aus West-Emontion einlaufen, lassen es als fast sicher erscheinen, daß Hon. Frank Oliver doch noch seinen Geg-



J. A. Calder,
Minister für Einwanderung und Kolonisation, im Wahlkreise Moose Jaw mit über 4000 Stimmen Mehrheit gewählt.

ner Oriesbach schlagen wird. Hoff von jedem Wahlplatz dieses Wahlbezirks, von wo die Wahlergebnisse jetzt einlaufen, werden Mehrheiten für Hon. Oliver gemeldet. Die Resultate des Wahlbezirks sind noch ungewiß, und Oriesbachs Mehrheit ist auf 45 heruntergegangen.

Ankündigung des Ergebnisses der Wahl.

Unter der Überschrift: „Ein Union-Triumph“ bringt der „Acadian Recorder“, eine Zeitung in Halifax, einen Artikel, in dem es unter anderem heißt: „Der liberale Parteitag ist es nicht gelungen, die Wahl zu gewinnen. Sie hat jedoch einen ausgezeichneten Kampf geführt und sich trotz vieler Verluste, sie zu disorganisieren nicht erlauben. Der Parteitag identische derselben Appell gehör, dem Ontario gehör identische. Die Zahlen, die der große alte „Chief“ zusammengedrückt hat, sind größer als je zuvor. Trotzdem

er sich Opponenten gegenüber befand, die über ein großes Kampagnenmaterial verfügten, trotzdem er von vielen seiner früheren Anhänger und einem Teil der liberalen Presse verlassen worden war und trotz seines, durch sein hohes Alter geschwächten physischen Zustandes führte er seine Kräfte in die Schlacht und erzielte ein besseres Resultat als im Jahre 1911. Er ist immer noch der „Premier“ Canadas.“

Die Zeitung „The Montreal Star“ sagt: „Die Lage, in der sich Quebec heute mit nur drei Vertretern in der Union-Regierung befindet, die noch dazu keine französisch-Canadier sind, gibt Grund für ein tiefes Bedauern. Es bringt Canadas größtes nationales Problem in akuter Weise in den Vordergrund, das von den unabhängigen und einseitigen Staatsmännern zu einer Lösung gebracht werden muß. Quebec hat mit den übrigen Teilen Canadas bezüglich der Währungsfrage nicht übereinstimmen können; wenn es jedoch dem wiederholt von seinem Führer bekannt gegebenen Standpunkte treu bleiben will, so muß es sich dem alten Prinzip des Regierungssystems fügen, daß nach getroffener Entscheidung die Rückkehr des Reiches folgen muß. Nur durch eine genaue Beobachtung dieses Prinzips kann die Demokratie weiter bestehen.“

Die Quebecer Zeitung „Le Soleil“ sagt: „Die liberale Partei ist getrieben durch das Können ihrer Führer und der Preise an den Wahlen in den letzten Wahlen worden. Janatismus und Affärenschrei wurden gegen Laurier in die Welt gesetzt; trotz dem errang Laurier einen wirklichen Sieg und dies hauptsächlich durch seinen eigenen persönlichen Einfluß. In dem früheren Parlament hatten die



J. Robertson,
Minister für Arbeiterangelegenheiten in der Vorden-Union-Regierung.

Liberale nur 87, die Konservativen dagegen 134 Sitze, und nach der letzten Wahl hat Laurier ungefähr 100 gegenüber 135, die von den Union-Abgeordneten eingenommen werden.“

Sir Wilfrid ist wieder zu Hause eingetroffen.

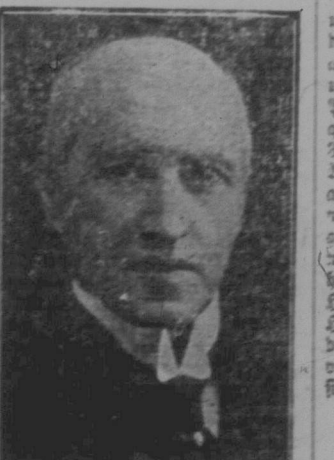
Ottawa, 20. Dez. — Sir Wilfrid Laurier, der von seiner Reise nach dem Westen gestern früh in der Hauptstadt eintraf, verbrachte den Tag über in seinem Hause und schickte es ab, Besucher zu empfangen. Sein Privatsekretär gab bekannt, daß Sir Wilfrid den Tag damit verbringen werde, seine Korrespondenz zu erledigen, und daß er in Bezug auf das Ergebnis der Wahl eine Bekanntmachung erst in den nächsten Tagen erlassen werde.

Quebec dürfte sich fügen, ist Ansicht eines liberalen Organisations.

Toronto, 21. Dez. — Einem Bericht nach zu urteilen, der von Montreal an den „Star“ gerichtet wurde, ist Severin Rouleau, ein Mitglied der Legislatur und liberaler Organisationsführer für die Provinz Quebec, der sicheren Zuversicht, daß Quebec nunmehr, nachdem das Volk eine Entscheidung gegeben hat, sich fügen werde. Nach der Zeitung zu urteilen, war eine der Bemerkungen von Rouleau die: Die liberale Partei hat einen glänzenden Knapp gesiegt und ist unterlegen.“

Minister wieder in der Hauptstadt eingetroffen.

Ottawa, 21. Dez. — Mit dem Eintreffen der Minister in Ottawa sind die täglichen Kabinettsitzungen wieder aufgenommen worden. Premier Vorden und andere Kabinettsminister sind mit Telegrammen und Briefen, in denen Gratulationen ausgesprochen wurden, geradezu überflutet worden. Es heißt, daß Sir Robert Borden sich auf eine Erholungsreise begeben wird; wenn die notwendigen Geschäfte der Regierung ihre Erledigung gefunden haben werden.



A. L. Sifton,
Minister für inländische Staatseinkommen, wurde am 17. Dezember in Medicine Hat, Alta., mit ungefähr 2000 Stimmen Mehrheit gewählt.

Fortsetzung des Jenseits.

Die Hauptgründe der Seefischerei der Inselbewohner.

Die Seefischerei der Inselbewohner besteht vor allem in Dorsch- oder Korbseelaugen, dazu kommen Schellfische, Quappes (Langfische, Kaltauken), Schollen, Hummern, Seehefen, Kraken usw. Der Dorsch, in Island wie in Norwegen hauptsächlich, ist ferner als der norwegische und bildet nicht nur ein wichtiges Nahrungsmittel für die Inselbewohner selbst, sondern wird auch nach Spanien, England, Italien und besonders nach Dänemark ausgeführt. Während 1949 die Ausfuhr den Klipp- und Stodfisch 5 Millionen Pfund betrug, war sie 1898 auf 22 Millionen angewachsen, und während der Wert der ausgeführten Fische 1885 2,375,000 Kronen war, betrug er 1892 acht Millionen Kronen, d. h. der Export betrug für die Einwohner 1885 77 Kronen, 1902 aber 132 Kronen.

Im Frühling und Herbst bildet der Fischfang den Sammelpunkt aller verführerischen Arbeitskräfte. Besonders in dem sogenannten „Berit“ — man unterteilt drei „Berits“: „Haufrerit“ (Herbstzeit) 28. September bis 23. Dezember, „Berit“ (Winterzeit) 2. Februar bis 11. Mai, und „Berit“ (Frühjahrszeit) — findet der Dorschfang statt. Die Befahrung eines offenen Bootes mit 16 bis 20 Mann nennt man eine „Klipp“ (Schiffsladung, Schiffsmannschaft), viele wähl sich einen Steuermann. Aus allen diesen Booten die Fische, die man an die Küste, um zu „rubern“, manche als Matrosen, andere mit eigenen Booten; auch eine große Menge Landarbeiter sucht im Winter ihr Glück auf dem Meere, da sie zu dieser Jahreszeit auf den Bauernhöfen wenig zu tun haben. Unter den Fischen sind teils bei den Seefahrern, teils bei den in besondern, sehr dürftigen Hütten, den sogenannten „Seebuden“, die den Rest des Jahres leer stehen; sie bestehen aus einer großen Schlaf- und Wohnkammer, einer Küche und einem Raum zum Salzen der Fische; in der Regel haben sie eine Frau bei sich, die ihnen das einfache Essen zubereitet. In der „Winterzeit“ ist die Fischerei gewöhnlich am lebendigsten. Der Winter ist auf Island beständig fürmlich, und es gehört viel Mühe, Arbeit und Energie dazu, in dem Wetter, Schnee und Frost auf den kleinen, schmalen, gebrechlichen offenen Booten ins offene Meer zu fahren. Unglücksfälle sind darum nicht selten, und ein einziger Sturm hat schon manche Anseherung der gesamten männlichen Bevölkerung beraubt. Die unwirtlichen südlichen Winde sind den Fremden wie den inländischen Fischern fast gleich verhängnisvoll. Es ist also ein harter, gefährlicher Erwerb, und nicht jeden Tag kann gefischt werden; darum gilt es, jeden Augenblick der kurzen Zeit auszunutzen, wo der Dorsch unter dem Lufte ist. Hat man 21 Fische in dem „Berit“, so ist man schon ganz zufrieden.

Schon ein Spaziergang vor die Tore von Reykjavik macht uns mit den besten Zubereitungsarten des Dorsch bekannt: als „hart“ (giss), (gegart) und als „geräucher“ (giss, (Sollfistur, Klippfisch). Das es dabei nicht allzu reichlich hergeht, und daß dabei nicht Arabiens Wohlgerüche ausgestrahlt werden, mag unheimlich sein. Dem gekochten Dorsch wird ein wenig Öl gegeben, die Eingeweide werden herausgenommen und die Seiten gespalten, dann wird er gehörig gewaschen und in Troden in den „Hjaller“ gehängt, d. h. in ein auf beiden Seiten dem Winde geöffnetes Häuschen mit verstellbaren Jalousien (die Trodenräume für die Arbeiter sind auf den Bauernhöfen ebenfalls eingerichtet). Die so aufgehängten Fische heißen „Sollfistur“, die aus den Felsen oder auf den Steindäcken, die das Haus umgeben, getrocknet heißen „Klippfisch“. In nun der Fisch so trocken geworden, wie ein Stein — daher sein Name „Sollfistur“ — so wird er in Bündel zusammengepackt; bei der Zubereitung für den Tisch muß er erst mit Steinen müde geklopft werden und schnell, mit heißer Butter zerstreut, ganz gut — nur nicht des Morgens um 9 Uhr zum Kaffe.“ Der Klippfisch wird ebenso behandelt, dann aber auf dem Boden aufgeschichtet und täglich Salz wird zwischen die einzelnen Lagen gestreut; jedes bringt Salz in den Fisch ein, und das Wasser fließt ab. Nach dem Einspülen werden die Klippfische auf Steinen ausgebreitet und Sonne und Wind zum Trocknen überlassen. Wenn sie so „hart“ wie ein Stein geworden, sind sie verdaulich. Ein 3. Art der Zubereitung des Dorsch als „Tonnensisch“ (Saltbur Vorwurf) wird von den Inseln selbst fast gar nicht ausgeübt. Der Tonnensisch wird wie der gekochene Hering behandelt; man wirft auf ein paar Hände voll Salz in eine Tonne so daß der fermentierte Salz mit der von den Fischen ablaufenden Flüssigkeit zusammen fließt.

Der australische Kaninchenrieg.

Die Kaninchenplage hat in Australien einen sehr wichtigen Anlauf angenommen, daß eine energische Bekämpfung immer mehr als notwendig

Der Kaninchenrieg.

Der Kaninchenrieg hat in Australien einen sehr wichtigen Anlauf angenommen, daß eine energische Bekämpfung immer mehr als notwendig

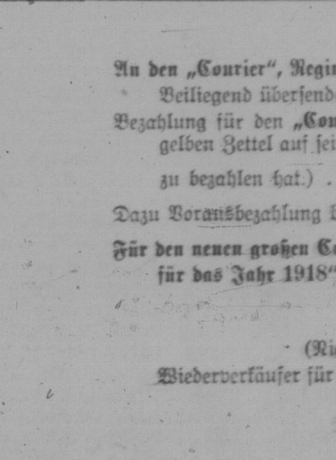
Der Kaninchenrieg hat in Australien einen sehr wichtigen Anlauf angenommen, daß eine energische Bekämpfung immer mehr als notwendig

Der Kaninchenrieg hat in Australien einen sehr wichtigen Anlauf angenommen, daß eine energische Bekämpfung immer mehr als notwendig

Der Kaninchenrieg.

Der Kaninchenrieg hat in Australien einen sehr wichtigen Anlauf angenommen, daß eine energische Bekämpfung immer mehr als notwendig

Der Kaninchenrieg hat in Australien einen sehr wichtigen Anlauf angenommen, daß eine energische Bekämpfung immer mehr als notwendig



A. L. Sifton,
Minister für inländische Staatseinkommen, wurde am 17. Dezember in Medicine Hat, Alta., mit ungefähr 2000 Stimmen Mehrheit gewählt.

The Standard Bank of Canada
gegründet 1873
Konten, Darlehen, Wechsel, etc.
Allgemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt.
Regina Zweig (Vollständiger Zweig) J. H. H. Rogers, Manager.

The Merchants Bank of Canada
gegründet 1854
Konten, Darlehen, Wechsel, etc.
Allgemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt.
Regina Zweig (Vollständiger Zweig) J. H. H. Rogers, Manager.

UNION BANK OF CANADA
gegründet 1857
Konten, Darlehen, Wechsel, etc.
Allgemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt.
Regina Zweig (Vollständiger Zweig) J. H. H. Rogers, Manager.

Der Kaninchenrieg hat in Australien einen sehr wichtigen Anlauf angenommen, daß eine energische Bekämpfung immer mehr als notwendig

Soeben erschienen
Der Deutsch-Canadische Hausfreund, Courier-Kalender für das Jahr 1918
Jede Familie braucht und kauft einen Kalender.
Der Deutsch-Canadische Hausfreund, Courier-Kalender für das Jahr 1918
Jede Familie braucht und kauft einen Kalender.
Der Deutsch-Canadische Hausfreund, Courier-Kalender für das Jahr 1918
Jede Familie braucht und kauft einen Kalender.

Russische Streitkräfte in (Fortsetzung von Seite 1.)

...tät wurde, um die Russen unterdrücken zu können, die auf Plünderungen von Dörfern und Städten zurückzuführen sind.

London. — Man glaubt hier, daß die Bolschewiki sorgfältig zu verbergen suchen, daß in Petrograd bedeutende Anstrengungen und Anstrengungen von Dörfern und Städten zurückzuführen sind.

Kolaken werden über die Bahn. Petrograd. — Kolaken aus Drenburg, welche die Bolschewiki beschlagnahmt haben, sind in Petrograd angekommen.

Worms in Kiew. Petrograd. — Die letzten Nachrichten über Kiew, daß 1000 Kolonnen von Kolaken, die in Petrograd angekommen sind, sind in Kiew angekommen.

Deutsche Gefangene in Russland. London, 21. Dez. — Die letzten Nachrichten über die Gefangenen in Russland, die von den Deutschen beschlagnahmt wurden, sind in Petrograd angekommen.

Wladimir besetzt mit seinem Anhang. London, 21. Dez. — Berichte aus Petrograd besagen, daß die Bolschewiki in Petrograd angekommen sind.

Wladimir besetzt mit seinem Anhang. London, 21. Dez. — Berichte aus Petrograd besagen, daß die Bolschewiki in Petrograd angekommen sind.

Wladimir besetzt mit seinem Anhang. London, 21. Dez. — Berichte aus Petrograd besagen, daß die Bolschewiki in Petrograd angekommen sind.

China'seher der Bolschewiki-Regierung ein Ultimatum

Peking, 22. Dez. — Der chinesische Botschafter in Peking hat ein Ultimatum an die Bolschewiki-Regierung erlassen, in dem verlangt wird, daß die Bolschewiki innerhalb 48 Stunden die Kontrolle über die Eisenbahnen...

Petrograd berichtet von Komplotz gegen König von Rumänien. Petrograd, 24. Dez. — Ein Komplotz gegen den König von Rumänien ist in Petrograd aufgedeckt worden.

Die Bolschewiki haben bekannt gegeben, daß die Bolschewiki Arbeiter und Soldaten der schwarzen und blauen Armee 6.000 Truppen unter General Komiloff geschlagen haben.

Wladimir besetzt mit seinem Anhang. Petrograd, 24. Dez. — Berichte aus Petrograd besagen, daß die Bolschewiki in Petrograd angekommen sind.

Wladimir besetzt mit seinem Anhang. Petrograd, 24. Dez. — Berichte aus Petrograd besagen, daß die Bolschewiki in Petrograd angekommen sind.

Wladimir besetzt mit seinem Anhang. Petrograd, 24. Dez. — Berichte aus Petrograd besagen, daß die Bolschewiki in Petrograd angekommen sind.

Wladimir besetzt mit seinem Anhang. Petrograd, 24. Dez. — Berichte aus Petrograd besagen, daß die Bolschewiki in Petrograd angekommen sind.

Wladimir besetzt mit seinem Anhang. Petrograd, 24. Dez. — Berichte aus Petrograd besagen, daß die Bolschewiki in Petrograd angekommen sind.

Wladimir besetzt mit seinem Anhang. Petrograd, 24. Dez. — Berichte aus Petrograd besagen, daß die Bolschewiki in Petrograd angekommen sind.

Wladimir besetzt mit seinem Anhang. Petrograd, 24. Dez. — Berichte aus Petrograd besagen, daß die Bolschewiki in Petrograd angekommen sind.

Wladimir besetzt mit seinem Anhang. Petrograd, 24. Dez. — Berichte aus Petrograd besagen, daß die Bolschewiki in Petrograd angekommen sind.

Wladimir besetzt mit seinem Anhang. Petrograd, 24. Dez. — Berichte aus Petrograd besagen, daß die Bolschewiki in Petrograd angekommen sind.

in London werden soll, wenn die Bolschewiki ihren Erfolg nicht ändern.

Der Staat nimmt ihnen gegenüber abwartende Stellung ein. Washington. — Die Anerkennung der Bolschewiki-Regierung durch die Vereinigten Staaten ist noch nicht entschieden.

Strikasangelegenheiten werden frei. Petrograd, 24. Dez. — Eine große Anzahl deutscher Strikasangelegenheiten sind in Petrograd freigegeben worden.

Italienischer Bericht. Rom, 24. Dez. — Nachdem der Bericht über den Krieg in Italien, der durch das von General Cadorna geleitete Heer...

Italienischer Bericht. Rom, 24. Dez. — Nachdem der Bericht über den Krieg in Italien, der durch das von General Cadorna geleitete Heer...

Italienischer Bericht. Rom, 24. Dez. — Nachdem der Bericht über den Krieg in Italien, der durch das von General Cadorna geleitete Heer...

Italienischer Bericht. Rom, 24. Dez. — Nachdem der Bericht über den Krieg in Italien, der durch das von General Cadorna geleitete Heer...

Italienischer Bericht. Rom, 24. Dez. — Nachdem der Bericht über den Krieg in Italien, der durch das von General Cadorna geleitete Heer...

Italienischer Bericht. Rom, 24. Dez. — Nachdem der Bericht über den Krieg in Italien, der durch das von General Cadorna geleitete Heer...

Italienischer Bericht. Rom, 24. Dez. — Nachdem der Bericht über den Krieg in Italien, der durch das von General Cadorna geleitete Heer...

Italienischer Bericht. Rom, 24. Dez. — Nachdem der Bericht über den Krieg in Italien, der durch das von General Cadorna geleitete Heer...

Italienischer Bericht. Rom, 24. Dez. — Nachdem der Bericht über den Krieg in Italien, der durch das von General Cadorna geleitete Heer...

Italienischer Bericht. Rom, 24. Dez. — Nachdem der Bericht über den Krieg in Italien, der durch das von General Cadorna geleitete Heer...

taillon gelang es, dem Feinde den Gipfel des Monte Salvalata abzurufen und diesen für eine geraume Zeit besetzt zu halten.

Deutscher Bericht. Berlin, 25. Dez. — Während des ganzen Tages sind ein lebhafter Artilleriekampf zwischen dem Sanga-Platoon und dem Brenna-Platoon...

Deutscher Bericht. Berlin, 25. Dez. — Während des ganzen Tages sind ein lebhafter Artilleriekampf zwischen dem Sanga-Platoon und dem Brenna-Platoon...

Deutscher Bericht. Berlin, 25. Dez. — Während des ganzen Tages sind ein lebhafter Artilleriekampf zwischen dem Sanga-Platoon und dem Brenna-Platoon...

Deutscher Bericht. Berlin, 25. Dez. — Während des ganzen Tages sind ein lebhafter Artilleriekampf zwischen dem Sanga-Platoon und dem Brenna-Platoon...

Deutscher Bericht. Berlin, 25. Dez. — Während des ganzen Tages sind ein lebhafter Artilleriekampf zwischen dem Sanga-Platoon und dem Brenna-Platoon...

Deutscher Bericht. Berlin, 25. Dez. — Während des ganzen Tages sind ein lebhafter Artilleriekampf zwischen dem Sanga-Platoon und dem Brenna-Platoon...

Deutscher Bericht. Berlin, 25. Dez. — Während des ganzen Tages sind ein lebhafter Artilleriekampf zwischen dem Sanga-Platoon und dem Brenna-Platoon...

Deutscher Bericht. Berlin, 25. Dez. — Während des ganzen Tages sind ein lebhafter Artilleriekampf zwischen dem Sanga-Platoon und dem Brenna-Platoon...

Deutscher Bericht. Berlin, 25. Dez. — Während des ganzen Tages sind ein lebhafter Artilleriekampf zwischen dem Sanga-Platoon und dem Brenna-Platoon...

Deutscher Bericht. Berlin, 25. Dez. — Während des ganzen Tages sind ein lebhafter Artilleriekampf zwischen dem Sanga-Platoon und dem Brenna-Platoon...

Deutscher Bericht. Berlin, 25. Dez. — Während des ganzen Tages sind ein lebhafter Artilleriekampf zwischen dem Sanga-Platoon und dem Brenna-Platoon...

Deutscher Bericht. Berlin, 25. Dez. — Während des ganzen Tages sind ein lebhafter Artilleriekampf zwischen dem Sanga-Platoon und dem Brenna-Platoon...

durch Quittungsbefehle gezwungen, innerhalb der französischen Linien zu landen.

Britischer Bericht. London, 23. Dez. — General Allenby berichtet, daß die Briten in Palästina die Kontrolle über den Jordan erlangt haben.

Britischer Bericht. London, 23. Dez. — General Allenby berichtet, daß die Briten in Palästina die Kontrolle über den Jordan erlangt haben.

Britischer Bericht. London, 23. Dez. — General Allenby berichtet, daß die Briten in Palästina die Kontrolle über den Jordan erlangt haben.

Britischer Bericht. London, 23. Dez. — General Allenby berichtet, daß die Briten in Palästina die Kontrolle über den Jordan erlangt haben.

Britischer Bericht. London, 23. Dez. — General Allenby berichtet, daß die Briten in Palästina die Kontrolle über den Jordan erlangt haben.

Britischer Bericht. London, 23. Dez. — General Allenby berichtet, daß die Briten in Palästina die Kontrolle über den Jordan erlangt haben.

Britischer Bericht. London, 23. Dez. — General Allenby berichtet, daß die Briten in Palästina die Kontrolle über den Jordan erlangt haben.

Britischer Bericht. London, 23. Dez. — General Allenby berichtet, daß die Briten in Palästina die Kontrolle über den Jordan erlangt haben.

Britischer Bericht. London, 23. Dez. — General Allenby berichtet, daß die Briten in Palästina die Kontrolle über den Jordan erlangt haben.

Britischer Bericht. London, 23. Dez. — General Allenby berichtet, daß die Briten in Palästina die Kontrolle über den Jordan erlangt haben.

Britischer Bericht. London, 23. Dez. — General Allenby berichtet, daß die Briten in Palästina die Kontrolle über den Jordan erlangt haben.

Britischer Bericht. London, 23. Dez. — General Allenby berichtet, daß die Briten in Palästina die Kontrolle über den Jordan erlangt haben.

Prosit Neujahr!

Bestellen Sie Ihren Wein, Schnaps oder Bier bei THE Western Cut-Rate Liquor COMPANY Großhandlung und Versandhaus von Bier, Wein und diversen Spirituosen.

Table listing various liquor products and prices, including categories like Scotch Whisky, Irish Whisky, and Cognac.

Table listing various liquor products and prices, including categories like Brandy, Cognac, and Liqueurs.

Table listing various liquor products and prices, including categories like Beer, Wine, and Champagne.

The Western Cut-Rate Liquor Co. WINNIPEG, MAN.

Canadianische Provinzen

Zustatzen

Bankgeschäfte eröffnen.
Pr. Late, Sask. — Die für die Herstellung befindliche Zweigstelle der "Merchant Bank" bestimmen Büro-Konstellationspläne sind nunmehr angefertigt, und die Bank ist für Geschäftsbetrieb geordnet. Die neue Bank greift der Öffentlichkeit sicherlich zur Hilfe.

Neues Kasino in Leader.
Leader, Sask. — Herr J. A. Klumper hat sein neu errichtetes Kasino am Freitag, den 14. d. Mts., eröffnet. Die Größe des Gebäudes, das hauptsächlich als Tanzsaal dient, ist 50 bei 22 Fuß, und der Fußboden ist aus feinstem Hartholz hergestellt. In vorderen Teile des Gebäudes befindet sich der sogenannte "Lunch-Boom", der mit einem kleinen Warior-Compter aus einer Marmor-Goldfontaine ausgestattet ist. Hier kann man Erfrischungen aller Art erhalten. Klumper hat sein Kasino in den besten Ständen der Provinz, an denen der Eintritt gegen Karte zu erlangen ist. Als Neuheit wird Klumper von Klumpen auf den verschiedensten Gebieten Vorstellungen geben lassen, wobei die Besucher sich zweifellos wie in Klein-Paris vorfinden werden.

Schaublen über bestr. Prince Albert, Sask. — Prof. J. A. L. L., ein einflussreicher Obergerichtlicher Beamter, hat vor dem Obergerichte eines schweren Verbrechens an einem jungen Mädchen für schuldig gefunden und zu 18 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Nur das hohe Alter des Verurteilten — er ist 50 Jahre alt — verhilft, wie der Richter sagte, daß er neben der Gefängnisstrafe nicht auch auf die Bewahrung des Lebensrechts verurteilt wurde. Das Mädchen, ein 17-jähriges Kind, wurde in der Nähe von Prince Albert, Sask., von dem Richter bestritten. Das Mädchen wurde in der Nähe von Prince Albert, Sask., von dem Richter bestritten.

Prinzipal bestr. beim Anblick einer seiner jährlichen Gastinnen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Prinzipal bestr. beim Anblick einer seiner jährlichen Gastinnen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Prinzipal bestr. beim Anblick einer seiner jährlichen Gastinnen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Prinzipal bestr. beim Anblick einer seiner jährlichen Gastinnen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Prinzipal bestr. beim Anblick einer seiner jährlichen Gastinnen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Prinzipal bestr. beim Anblick einer seiner jährlichen Gastinnen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

das Hauptgeleit hinweggeföhren waren. Der Ingenieur des Expresszuges, wie auch ein anderer Zugangestellter, blieben auf der Stelle tot.

Frankfurt, Ont. — William A. Snider, ein Dichtertage, der während der letzten paar Jahre sich der Unterhaltung ihm zur Beförderung anvertrauter Briefe schuldig gemacht hatte, ist vom Gericht zu drei Jahren Gefängnis und zu einer Geldstrafe von \$1,000 verurteilt worden. Falls die Berufung nicht eintritt, wird er in das Gefängnisstrafe verurteilt.

Montrealer Kirche durch Feuer verheert.
Montreal, Que. — Die Kirche von St. Stanislas de Kostka, die erst kürzlich mit einem Kostenaufwand von \$150,000 errichtet worden war, ist vor einigen Tagen dem Schicksal zum Opfer gefallen. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Zum Tode verurteilt.
Pembroke, Ont. — Nachdem sie sich durch überzeugen hatten, daß seine Gestirfung vorlag, haben die Geschworenen in Pembroke gegen William Bennett, der aus Eiferdurst Bruce Price in Sound Point getötet hatte, ihren auf schuldig lautenden Bescheid, worauf der Richter Lordford das Todesurteil aussprach und die Hinrichtung auf den 17. April festsetzte. Bennett hatte auch das Mädchen, das bei der Sache in Frage kam, schwer verwundet und bei einem Selbstmordversuch die Selbstmordgefahr auf die Frage des Richters, ob er noch etwas zu sagen habe, beantwortete Bennett: "Nein, ich werde sterben wie ein Mann." Die betagten Eltern des Verurteilten beklagten sich im Gerichtsamt.

Verhör.
Ballerton, Ont. — Am Freitag starb im Hospital in Ballerton infolge von Fieber, an dem er schon ein Jahr lang mehr oder weniger schwer gelitten hatte, im Alter von 65 Jahren Jacob Fint. Er hinterließ seine Witwe und einen Sohn. Außerdem überleben ihn vier Brüder und vier Schwestern.

Tritt auf Kasse und stürzt Treppenhinauf.
Ballerton, Ont. — Als Frank Schurr am Dienstag letzter Woche das Abendessen mit einer Laterne der Treppe vor seinem Hause hinabging, trat er unversehens auf die schräge Kasse, die sich dort befindet, und stürzte sich hinunter. Die Folge war, daß er die Treppe hinabstürzte. Er hat einen schweren Fall, daß er sich das eine Auge verletzt. Der Sturz hat sich nicht weiter gebreitet. Es muß doch etwas daran liegen, wenn man behauptet, daß eine schräge Kasse ein böses Vorzeichen ist.

Kriegslustige Indianer.
Ottawa, Ont. — Mitglieder der Exemptions-Kommission, die von Billie Lake zurückgekehrt sind, berichten, daß die dortigen Indianer und Mischlinge nicht nur bereit sind, an den Kämpfen über See teilzunehmen, sondern geradezu eifrig darauf sind, das Meer in dem großen Kampfe zu tun. Nicht einer von ihnen ist im Versteck vom Militärdienst eingekommen.

Neufundland neue britische Domäne.
St. John. — In Anerkennung der treuen Dienste der Truppen Neufundlands an der Front ist diese Insel der britischen Lebersee-Besitzungen zu einer Domäne erhoben worden.

Knabe seinigt geknast.
Winnipeg, Ont. — Der achtjährige alte Louis Jorg von Widdow, befindet sich in einer Reconvaleszenzzeit, in seinem väterlichen Heim unter ärztlicher Pflege. Er trägt diese Erleichterung davon, als fröhlich und heiter. In seiner väterlichen Heim unter ärztlicher Pflege. Er trägt diese Erleichterung davon, als fröhlich und heiter.

Der Staaten.
Teil einer Ortschaft durch Feuer zerstört.
Hiteburg, Kentucky. — Ein Feuer, von dem behauptet wird, daß es die Mähenkraft von deutschen

Treffliche deutsche Bücher

Deutsches Kochbuch nur 60 Cts.
 Wir veröffentlichen das beste deutsche Kochbuch von Gerichte Leckbrot (300 Seiten) mit tausend prächtigen Rezepten gegen Einbindung von nur 60 Cts. post- und portofrei.

Die schönsten deutschen Volkslieder.
 Große Sammlung der besten deutschen Volks- und Nationallieder mit Musikbeilage, fast über 200 Seiten hart, post- und portofrei für nur 50 Cts.

Spannende Detektivgeschichten.
 Abenteuerliche Detektiv- und Kriminalgeschichten empfehlen wir die folgenden beiden interessanten Bücher: "Die herrliche Frau" und "Zerrmanns Abenteuer" von F. W. Zalkmann. Preis pro Band 50 Cts. post- und portofrei.

Frei!
 Wenn Sie alle vier Bücher auskommen lassen, erhalten Sie kostenlos die schöne Bibel der Welt (einband) — so groß wie eine Weltkarte. Preis im Einzelverkauf 25 Cts.

Hagen Import Company
 Box 111, Dept. C. St. Paul, Minn.
 Ausländern vorbehaltenen Amerikanern ihr Bürgerrecht zurückzugeben werden sollte.

Neue Revolution in Mexiko.
Guaymas, Mex. — In dem mexikanischen Staat Guaymas ist eine Revolution ausgebrochen. Die von Guaymas geführt wird. Die Rebellen haben sich in der Nähe von Guaymas versammelt. Die Rebellen haben sich in der Nähe von Guaymas versammelt.

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Unsere organisierten Getreidebauer

Artikel unter dieser Aufschrift geben aus von der Central der Saskatchewan Getreidebauer-Vereinigung. Wir übernehmen keine Verantwortung für diese Artikel, die wir jedoch gern zur Veröffentlichung bringen, da wir die gegenwärtige Arbeit der Getreidebauer-Vereinigung voll anerkennen und jederzeit gern zu fördern bereit sind. "Schriftleitung des Couriers".

Letzte Diktums-Konvention.
 Die letzte der Diktums-Konventionen für dieses Jahr war die Konvention für Diktum 8, welche am 19. und 20. Dezember in dem Saale der J. M. & A. abgehalten wurde.

Frei!
 Wenn Sie alle vier Bücher auskommen lassen, erhalten Sie kostenlos die schöne Bibel der Welt (einband) — so groß wie eine Weltkarte. Preis im Einzelverkauf 25 Cts.

Neue Revolution in Mexiko.
Guaymas, Mex. — In dem mexikanischen Staat Guaymas ist eine Revolution ausgebrochen. Die von Guaymas geführt wird. Die Rebellen haben sich in der Nähe von Guaymas versammelt.

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Unsere organisierten Getreidebauer

Artikel unter dieser Aufschrift geben aus von der Central der Saskatchewan Getreidebauer-Vereinigung. Wir übernehmen keine Verantwortung für diese Artikel, die wir jedoch gern zur Veröffentlichung bringen, da wir die gegenwärtige Arbeit der Getreidebauer-Vereinigung voll anerkennen und jederzeit gern zu fördern bereit sind. "Schriftleitung des Couriers".

Letzte Diktums-Konvention.
 Die letzte der Diktums-Konventionen für dieses Jahr war die Konvention für Diktum 8, welche am 19. und 20. Dezember in dem Saale der J. M. & A. abgehalten wurde.

Frei!
 Wenn Sie alle vier Bücher auskommen lassen, erhalten Sie kostenlos die schöne Bibel der Welt (einband) — so groß wie eine Weltkarte. Preis im Einzelverkauf 25 Cts.

Neue Revolution in Mexiko.
Guaymas, Mex. — In dem mexikanischen Staat Guaymas ist eine Revolution ausgebrochen. Die von Guaymas geführt wird. Die Rebellen haben sich in der Nähe von Guaymas versammelt.

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Unsere organisierten Getreidebauer

Artikel unter dieser Aufschrift geben aus von der Central der Saskatchewan Getreidebauer-Vereinigung. Wir übernehmen keine Verantwortung für diese Artikel, die wir jedoch gern zur Veröffentlichung bringen, da wir die gegenwärtige Arbeit der Getreidebauer-Vereinigung voll anerkennen und jederzeit gern zu fördern bereit sind. "Schriftleitung des Couriers".

Letzte Diktums-Konvention.
 Die letzte der Diktums-Konventionen für dieses Jahr war die Konvention für Diktum 8, welche am 19. und 20. Dezember in dem Saale der J. M. & A. abgehalten wurde.

Frei!
 Wenn Sie alle vier Bücher auskommen lassen, erhalten Sie kostenlos die schöne Bibel der Welt (einband) — so groß wie eine Weltkarte. Preis im Einzelverkauf 25 Cts.

Neue Revolution in Mexiko.
Guaymas, Mex. — In dem mexikanischen Staat Guaymas ist eine Revolution ausgebrochen. Die von Guaymas geführt wird. Die Rebellen haben sich in der Nähe von Guaymas versammelt.

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Unsere organisierten Getreidebauer

Artikel unter dieser Aufschrift geben aus von der Central der Saskatchewan Getreidebauer-Vereinigung. Wir übernehmen keine Verantwortung für diese Artikel, die wir jedoch gern zur Veröffentlichung bringen, da wir die gegenwärtige Arbeit der Getreidebauer-Vereinigung voll anerkennen und jederzeit gern zu fördern bereit sind. "Schriftleitung des Couriers".

Letzte Diktums-Konvention.
 Die letzte der Diktums-Konventionen für dieses Jahr war die Konvention für Diktum 8, welche am 19. und 20. Dezember in dem Saale der J. M. & A. abgehalten wurde.

Frei!
 Wenn Sie alle vier Bücher auskommen lassen, erhalten Sie kostenlos die schöne Bibel der Welt (einband) — so groß wie eine Weltkarte. Preis im Einzelverkauf 25 Cts.

Neue Revolution in Mexiko.
Guaymas, Mex. — In dem mexikanischen Staat Guaymas ist eine Revolution ausgebrochen. Die von Guaymas geführt wird. Die Rebellen haben sich in der Nähe von Guaymas versammelt.

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Knaststrafen.
Brooklyn, N. Y. — Der Herr Arthur Worthington, der viele Jahre in Brooklyn, N. Y., gelebt hat, wurde kürzlich in der Gefängnisstrafe verurteilt, nachdem ihm eine von ihm betrogene Frau, Jennie Swoboda, unter dem Namen Charles Graham Boone einen Selbstmordversuch gemacht und sie um \$500 beschwindelt haben soll. Als die Frau ihm im Gefängnis gegenübertrat, sprach sie ihm die Worte: "Du hast mich betrogen und beschwindelt!"

Regina und Umgegend

Herr Peter Brandt, Pianist des Regens, gestorben.

Herr Peter Brandt jr., einer der Pianisten des Regens, und ein sehr angesehener und beliebter Pianist...

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde

Nächste Sonntag Gottesdienst des morgigen 1/11 Uhr. Nächstes Montag Abend Jahresfeier 1/2 Uhr. Neujahr morgen 1/11 Uhr.

Die Viehzüchter von Saskatchewan

Das Jahr 1917 nähert sich seinem Ende. Aus Verhältnissen, die an den Krieg zurückzuführen sind, war dieses Jahr eines der erfolgreichsten in der Geschichte der Viehzüchter...

Wahlungsbeleg

Wahlungsbeleg für die Wahl zum Reichstag am 2. und 3. Januar...

Rechnungsfeier in den verschiedenen Kirchen Reginas

Die Rechnungsfeier wurde in fast allen Kirchen Reginas mit besonderer Festlichkeit gefeiert...

Alle Schulen in der Stadt bis zum 3. Januar geschlossen

Sämtliche öffentliche und Separatschulen der Stadt sind vom 21. Dezember bis zum dritten Januar geschlossen.

Soa Gallenstreifen befreit. Meine Mutter, Frau Anna F. Ellis...

Soa Gallenstreifen befreit. Meine Mutter, Frau Anna F. Ellis, ist jahrelang an Gallenstreifen, schreibt Dr. W. H. Ellis von Urbana, Ohio...

Lebensmittelangelegenheiten in England

Lebensmittelangelegenheiten in England. (Spezialbericht der „Free Press“ Winnipeg.) London, Engl. — Die Lebensmittelfrage nähert sich mit neuen Schritten einer Krise...

Letzte Nachrichten

(Fortsetzung von Seite 1.)

Pittsburg

Pittsburg. Am heiligen Abend wurden 14 auf einem Straßenzug gefahrene Personen getötet und 114 teils, als der Motor vorlos und dieser in einen Tunnel einfiel...

Dominionregierung

Dominionregierung. Die Dominionregierung hat beschlossen, dem Hilfsfonds für die Unterbringung der Flüchtlinge...

Unionisten-Kandidat in Nord-Waterloo

Unionisten-Kandidat in Nord-Waterloo. Der offizielle Kandidat für die Wahl zum Reichstag...

J. C. Bradshaw plötzlich gestorben

J. C. Bradshaw plötzlich gestorben. Bradshaw, der im vergangenen Jahr mit seinen gegen die Provinzialregierung gerichteten Aufstellungen ein großes Aufsehen erregte...

Chechebreit, sich evtl. von canadischer Dominion loszusagen

Chechebreit, sich evtl. von canadischer Dominion loszusagen. Am Montag wurde in der Sitzung des Reichstages...

Ueberfall auf die Küste von Kent, England

Ueberfall auf die Küste von Kent, England. London, 23. Dez. — Die Deutschen haben gestern Abend kurz nach 11 Uhr einen weiteren Ueberfall auf die Küste von Kent unternommen...

Kruppsche Kanonenfabrik durch Exzellektion bedroht

Kruppsche Kanonenfabrik durch Exzellektion bedroht. Amsterd., 23. Dez. — Holländische Arbeiter haben die Kruppwerke in Essen...

Katholizismus und andere Deutsche

Katholizismus und andere Deutsche. Detroit, Mich. Der Stab des Obersten Richter des Bundes...

Friedensverhandlungen

(Fortsetzung von Seite 1.)

Frankreich

Frankreich. Die französischen Delegierten sind in der Lage, die Verhandlungen...

London

London. Ein Bericht von London, an den „Globe“ Telegraph, berichtet, dass Kaiser Wilhelm die Regierung...

Formelle Verhandlungen eröffnet

Formelle Verhandlungen eröffnet. Amsterd., 23. Dez. — Ein Bericht vom Sonntag, d. 23. Dez., berichtet, dass die Verhandlungen...

Russland

Russland. Die russischen Delegierten sind in der Lage, die Verhandlungen...

Ukraine

Ukraine. Die ukrainische Delegation ist in der Lage, die Verhandlungen...

Polen

Polen. Die polnische Delegation ist in der Lage, die Verhandlungen...

Österreich

Österreich. Die österreichische Delegation ist in der Lage, die Verhandlungen...

Polen verlangen, zur Friedenskonferenz eingeladen zu werden

Polen verlangen, zur Friedenskonferenz eingeladen zu werden. Amsterd., 23. Dez. — In Berlin...

Beiseitigung von Kurland vorgeschlagen

Beiseitigung von Kurland vorgeschlagen. Washington, 23. Dez. — Der Senat...

Russen haben alle zur Beiseitigung an der Front angeordneten Arbeiter eingezogen

Russen haben alle zur Beiseitigung an der Front angeordneten Arbeiter eingezogen. Petrograd, 23. Dez. — Der Minister...

Zentralmächte werden auf die russischen Sozialisten einwirken lassen

Zentralmächte werden auf die russischen Sozialisten einwirken lassen. Amsterd., 23. Dez. — Die zentralen Mächte...

Deutsche befürchten große Truppenverluste von Ost nach Westfront

Deutsche befürchten große Truppenverluste von Ost nach Westfront. Petrograd, 23. Dez. — Ein Bericht...

Ukraine hat Annahme des Ultimatums abgelehnt

Ukraine hat Annahme des Ultimatums abgelehnt. Petrograd, 23. Dez. — Die ukrainische Regierung...

Arbeiter und Krieg

Arbeiter und Krieg. London, 23. Dez. — Die Haltung der britischen Arbeiter...

Recht unter verhältnismäßiger Ruhe an der Westfront, wo man eine große deutsche Offensive erwartet

Recht unter verhältnismäßiger Ruhe an der Westfront, wo man eine große deutsche Offensive erwartet. Petrograd, 23. Dez. — Die Front...

„Nicht alles Gold, was glänzt“

Was billig zu sein scheint, ist gewöhnlich viel zu teuer.

Diese Warnung gilt allgemein, insbesondere aber beim Kaufen der Getränke, deren Verkauf, wie dies Ihnen bereits aus den Zeitungen bekannt sein dürfte...

The Quality Liquor House

148 Higgins Ave. WINNIPEG, Man.

Verbandhaus von Bier, Wein, Spirituosen und Likören für die Provinzen Ontario, Saskatchewan und Alberta

Unsere gegenwärtigen Preise entnehmen Sie aus unserer Karte in den beiden vorherigen Nummern, oder sehen Sie nach derselben in der nächsten Nummer dieses Blattes.

„Nicht alles Gold, was glänzt“

Was billig zu sein scheint, ist gewöhnlich viel zu teuer.

Diese Warnung gilt allgemein, insbesondere aber beim Kaufen der Getränke, deren Verkauf, wie dies Ihnen bereits aus den Zeitungen bekannt sein dürfte...

The Quality Liquor House

148 Higgins Ave. WINNIPEG, Man.

Verbandhaus von Bier, Wein, Spirituosen und Likören für die Provinzen Ontario, Saskatchewan und Alberta

Unsere gegenwärtigen Preise entnehmen Sie aus unserer Karte in den beiden vorherigen Nummern, oder sehen Sie nach derselben in der nächsten Nummer dieses Blattes.

„Nicht alles Gold, was glänzt“

Was billig zu sein scheint, ist gewöhnlich viel zu teuer.

Diese Warnung gilt allgemein, insbesondere aber beim Kaufen der Getränke, deren Verkauf, wie dies Ihnen bereits aus den Zeitungen bekannt sein dürfte...

The Quality Liquor House

148 Higgins Ave. WINNIPEG, Man.

Verbandhaus von Bier, Wein, Spirituosen und Likören für die Provinzen Ontario, Saskatchewan und Alberta

Unsere gegenwärtigen Preise entnehmen Sie aus unserer Karte in den beiden vorherigen Nummern, oder sehen Sie nach derselben in der nächsten Nummer dieses Blattes.

„Nicht alles Gold, was glänzt“

Was billig zu sein scheint, ist gewöhnlich viel zu teuer.

Diese Warnung gilt allgemein, insbesondere aber beim Kaufen der Getränke, deren Verkauf, wie dies Ihnen bereits aus den Zeitungen bekannt sein dürfte...

The Quality Liquor House

148 Higgins Ave. WINNIPEG, Man.

Verbandhaus von Bier, Wein, Spirituosen und Likören für die Provinzen Ontario, Saskatchewan und Alberta

Unsere gegenwärtigen Preise entnehmen Sie aus unserer Karte in den beiden vorherigen Nummern, oder sehen Sie nach derselben in der nächsten Nummer dieses Blattes.

„Nicht alles Gold, was glänzt“

Was billig zu sein scheint, ist gewöhnlich viel zu teuer.

Diese Warnung gilt allgemein, insbesondere aber beim Kaufen der Getränke, deren Verkauf, wie dies Ihnen bereits aus den Zeitungen bekannt sein dürfte...

The Quality Liquor House

148 Higgins Ave. WINNIPEG, Man.

Verbandhaus von Bier, Wein, Spirituosen und Likören für die Provinzen Ontario, Saskatchewan und Alberta

Unsere gegenwärtigen Preise entnehmen Sie aus unserer Karte in den beiden vorherigen Nummern, oder sehen Sie nach derselben in der nächsten Nummer dieses Blattes.



Das Bild zeigt eine Frau und einen Mann in einer intimen Szene, was auf die Werbung für ein Getränk hindeutet.

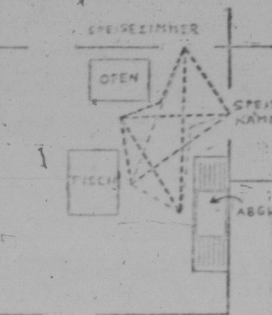
Für unsere Farmer



Die Farm-Hüter.

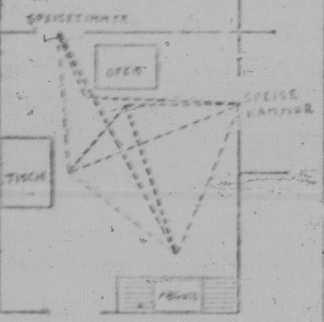
Mancher Schitt und manche unklare Wege kann einer Bauernhof...

Einige Hüter sind in einem anderen...



Die Farm-Hüter mit besonderer Anordnung...

Bei der Anfertigung des Ovens sollte...



Die Farm-Hüter mit besonderer Anordnung...

Der Platz für den Ovens sollte mit einem Feuerstein...

Der Platz für den Ovens sollte mit einem Feuerstein...

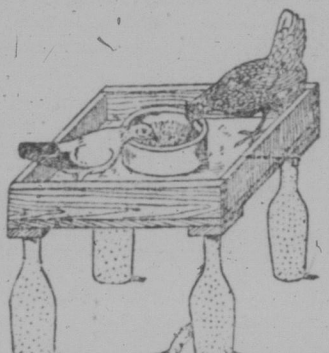
Hoggen im geschützten Zustand...

Indem in der Hauptsache geringwertiges...



Macht Geld mit dem Geflügel...

Senden Sie Ihr Getreide an die North-West Grain Company...



guterhaltene, auf modernsten Maschinen...

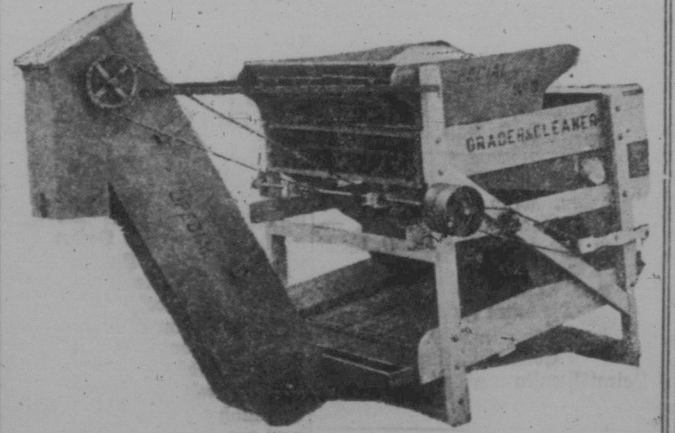
Maniegeht Ihr Geflügelzucht...

Die Pflege des Hundes...

Einweichen des Pferdefuttermittels...

Man pflegt jedes Geschöpf, jede Pflanze...

Wildes Hafer und Unkrautmaschinen



Die 'Farmers Special' Reinigungsmaschine...

Metal Specialty Co., Ltd. Regina, East.

Advertisement for Jas. Richardson & Sons, featuring text about grain and contact information.

Advertisement for McBean Bros., featuring text about grain and contact information.

Advertisement for Canadian Commission Co., Ltd., featuring text about grain and contact information.

Advertisement for The Standard Trust Company, featuring text about grain and contact information.

Advertisement for HUCK & KLECKNER, featuring text about grain and contact information.

Advertisement for The Canadian Importing Co., featuring text about grain and contact information.

Advertisement for Würmer sind die Hauptursache, featuring text about medicine and contact information.



Ein Neujahrsgebet von W. H. Bush für den Neujahrsmorgen.

Im Nachhinein des Wiedersaher Philosophen wird nach allerlei Neues vorgefunden. Schon haben seine Erden mehrere Hände damit gefüllt, und noch ist das Material nicht erschöpft.

Wald, so wird es müßig schlagen. Prof. Neujahr! wird mancher sagen. Aber mancher ohne Sperren; Denn es gibt vergnügliche Herren. Auch ich selbst auf meinen Wunsch mache mir ein wenig Bunt.

Dieser Mensch ist sehr zufrieden. Leider muß ich den entzogen Schüttelnd meinen Kopf bewegen. Schweißend läßt ich das Glas — Ach, wie wohl bekommt mir das!

Sonnen wie erfreulich war es, wenn man so am Schluß des Jahres oder in des Jahres Mitte zum bewußten Schreiben geschritten und in süßen Traum verloren, Emig den Genuß geschoren.

Advertisement for 'Granatmalthe-Heilmittel' (Granate Heilmittel) by John Linden, describing its benefits for various ailments.

Beispielen unserer Vereinerinnen. Aus Hanna, Alberta, kommt uns die Anfrage, ob uns ein Warenhaus bekannt ist, von dem man eine Vorrichtung kaufen könnte, die ein vollständige Ersatz für das zu ungeliebte Frauenortel wäre.

Welle Kartoffeln wieder fest zu machen. Nachdem die Kartoffeln gewaschen sind, werden sie mit kochendem Wasser übergossen und darin stehen gelassen bis das Wasser erkalte ist.

Ein Rezept gegen Frostbeulen. Frostbeulen an den Ohren werden durch folgende Salbe vertrieben: man die Salbe von drei großen Zitronen ab und gießt von einer halben Unze Tee und stark kochendem (zwei Quart) Wasser einen guten Teil auf.

Räplische Rezepte. Lebkuchen. 1) 1 Pfund Mandeln werden gerührt, abgewogen, feingehackten und geröstet. Man rührt man 1 Pfund Zucker 1/2 Stunden lang mit einem Schüssel von 8 Eiern, unter welche 4 Eiter gemengt werden.

Handelshörchen. Zwei Unzen Mehl, ein halbes Pfund süße Butter, ein Viertel Pfund Zucker, ein Viertel Pfund Mandeln, die Haut erst abziehen, sein gemahlen, und einige Tropfen Mandelöl.

Gram Chokolade Roll. Man nimmt fünf Eißtückchen, gibt fünf Eißtückchen voll Zucker hinzu, rührt Eier und Zucker zehn Minuten, dann füllt man drei Eißtückchen voll geriebene Chokolade und zwei Eißtückchen voll Schokolade.

Erprobte Rezepte für warme und kalte Frühgetränke. Fünfzige Rezepte sind oft vom Geschmack des Einzelnen abhängig. Wir halten es bei der Empfehlung mit dem Grundsatze: dünn, warm, süß, gewürzt und nicht zu viel!

Ein vorzügliches kaltes Zitronengetränk bereitet man, indem man ein Pfund Zucker in einem halben Liter Wasser auflöst, läßt, nachdem der Sirup erkalte ist, füllt man noch einige Stücke Zucker, auf die man eine lange Stange Vanille abgegraben hat, nebst dem Saft von zwei Zitronen und einer Apfelsine hinzu.

Ein vorzügliches warmes Zitronengetränk bereitet man, indem man ein Pfund Zucker in einem halben Liter Wasser auflöst, läßt, nachdem der Sirup erkalte ist, füllt man noch einige Stücke Zucker, auf die man eine lange Stange Vanille abgegraben hat, nebst dem Saft von zwei Zitronen und einer Apfelsine hinzu.

Ein vorzügliches warmes Zitronengetränk bereitet man, indem man ein Pfund Zucker in einem halben Liter Wasser auflöst, läßt, nachdem der Sirup erkalte ist, füllt man noch einige Stücke Zucker, auf die man eine lange Stange Vanille abgegraben hat, nebst dem Saft von zwei Zitronen und einer Apfelsine hinzu.

Ein vorzügliches warmes Zitronengetränk bereitet man, indem man ein Pfund Zucker in einem halben Liter Wasser auflöst, läßt, nachdem der Sirup erkalte ist, füllt man noch einige Stücke Zucker, auf die man eine lange Stange Vanille abgegraben hat, nebst dem Saft von zwei Zitronen und einer Apfelsine hinzu.

Ein vorzügliches warmes Zitronengetränk bereitet man, indem man ein Pfund Zucker in einem halben Liter Wasser auflöst, läßt, nachdem der Sirup erkalte ist, füllt man noch einige Stücke Zucker, auf die man eine lange Stange Vanille abgegraben hat, nebst dem Saft von zwei Zitronen und einer Apfelsine hinzu.

Ein vorzügliches warmes Zitronengetränk bereitet man, indem man ein Pfund Zucker in einem halben Liter Wasser auflöst, läßt, nachdem der Sirup erkalte ist, füllt man noch einige Stücke Zucker, auf die man eine lange Stange Vanille abgegraben hat, nebst dem Saft von zwei Zitronen und einer Apfelsine hinzu.

Ein vorzügliches warmes Zitronengetränk bereitet man, indem man ein Pfund Zucker in einem halben Liter Wasser auflöst, läßt, nachdem der Sirup erkalte ist, füllt man noch einige Stücke Zucker, auf die man eine lange Stange Vanille abgegraben hat, nebst dem Saft von zwei Zitronen und einer Apfelsine hinzu.

Ein vorzügliches warmes Zitronengetränk bereitet man, indem man ein Pfund Zucker in einem halben Liter Wasser auflöst, läßt, nachdem der Sirup erkalte ist, füllt man noch einige Stücke Zucker, auf die man eine lange Stange Vanille abgegraben hat, nebst dem Saft von zwei Zitronen und einer Apfelsine hinzu.

Ein vorzügliches warmes Zitronengetränk bereitet man, indem man ein Pfund Zucker in einem halben Liter Wasser auflöst, läßt, nachdem der Sirup erkalte ist, füllt man noch einige Stücke Zucker, auf die man eine lange Stange Vanille abgegraben hat, nebst dem Saft von zwei Zitronen und einer Apfelsine hinzu.

Ein vorzügliches warmes Zitronengetränk bereitet man, indem man ein Pfund Zucker in einem halben Liter Wasser auflöst, läßt, nachdem der Sirup erkalte ist, füllt man noch einige Stücke Zucker, auf die man eine lange Stange Vanille abgegraben hat, nebst dem Saft von zwei Zitronen und einer Apfelsine hinzu.

Ein vorzügliches warmes Zitronengetränk bereitet man, indem man ein Pfund Zucker in einem halben Liter Wasser auflöst, läßt, nachdem der Sirup erkalte ist, füllt man noch einige Stücke Zucker, auf die man eine lange Stange Vanille abgegraben hat, nebst dem Saft von zwei Zitronen und einer Apfelsine hinzu.

Weißerßen mit Hammelfleisch. Das Hammelfleisch wird in vier-eckige Ka-jont-Stücken geteilt, gewaschen, mit nicht zu reichlichem Wasser und Salz ausgegüßelt, nach einer Stunde kochens die Brühe durch ein Sieb geseiht, der Topf ausgewaschen und frisch nebst Brühe wieder zum Kochen gebracht.

Das Hammelfleisch bedarf zum Garwerden, je nachdem es jung oder alt ist, einundzwanzig bis einunddreißig Stunden.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA. Alteriert für's Kind. Halberbeine entstehen infolge von Stöß oder Druck, durch Entzündungen von Schenkelgelenken, jener Gelenke, welche die Schenkel verbinden, um sie in ihrer Lage zu erhalten.

Halberbeine entstehen infolge von Stöß oder Druck, durch Entzündungen von Schenkelgelenken, jener Gelenke, welche die Schenkel verbinden, um sie in ihrer Lage zu erhalten.

Halberbeine entstehen infolge von Stöß oder Druck, durch Entzündungen von Schenkelgelenken, jener Gelenke, welche die Schenkel verbinden, um sie in ihrer Lage zu erhalten.

Halberbeine entstehen infolge von Stöß oder Druck, durch Entzündungen von Schenkelgelenken, jener Gelenke, welche die Schenkel verbinden, um sie in ihrer Lage zu erhalten.

Halberbeine entstehen infolge von Stöß oder Druck, durch Entzündungen von Schenkelgelenken, jener Gelenke, welche die Schenkel verbinden, um sie in ihrer Lage zu erhalten.

Halberbeine entstehen infolge von Stöß oder Druck, durch Entzündungen von Schenkelgelenken, jener Gelenke, welche die Schenkel verbinden, um sie in ihrer Lage zu erhalten.

Halberbeine entstehen infolge von Stöß oder Druck, durch Entzündungen von Schenkelgelenken, jener Gelenke, welche die Schenkel verbinden, um sie in ihrer Lage zu erhalten.

Halberbeine entstehen infolge von Stöß oder Druck, durch Entzündungen von Schenkelgelenken, jener Gelenke, welche die Schenkel verbinden, um sie in ihrer Lage zu erhalten.

Halberbeine entstehen infolge von Stöß oder Druck, durch Entzündungen von Schenkelgelenken, jener Gelenke, welche die Schenkel verbinden, um sie in ihrer Lage zu erhalten.

Halberbeine entstehen infolge von Stöß oder Druck, durch Entzündungen von Schenkelgelenken, jener Gelenke, welche die Schenkel verbinden, um sie in ihrer Lage zu erhalten.

Am Neujahrsmorgen auf der Dorfstraße. Von Pfarrer S. Schäfer, Dennen in Weitzellen.

Als in dieser Nacht der Gloden-schlag das alte und das neue Jahr von einander scheiden wollte, standen droben auf dem Turme die Männer aus dem Dorfe. Schweigend lauschten sie der Turmuhr, die mit ihrem dumpfen feierlichen Gang die letzten müden Schritte des vergehenden Jahres begleitete.

Als in dieser Nacht der Gloden-schlag das alte und das neue Jahr von einander scheiden wollte, standen droben auf dem Turme die Männer aus dem Dorfe. Schweigend lauschten sie der Turmuhr, die mit ihrem dumpfen feierlichen Gang die letzten müden Schritte des vergehenden Jahres begleitete.

Als in dieser Nacht der Gloden-schlag das alte und das neue Jahr von einander scheiden wollte, standen droben auf dem Turme die Männer aus dem Dorfe. Schweigend lauschten sie der Turmuhr, die mit ihrem dumpfen feierlichen Gang die letzten müden Schritte des vergehenden Jahres begleitete.

Als in dieser Nacht der Gloden-schlag das alte und das neue Jahr von einander scheiden wollte, standen droben auf dem Turme die Männer aus dem Dorfe. Schweigend lauschten sie der Turmuhr, die mit ihrem dumpfen feierlichen Gang die letzten müden Schritte des vergehenden Jahres begleitete.

Als in dieser Nacht der Gloden-schlag das alte und das neue Jahr von einander scheiden wollte, standen droben auf dem Turme die Männer aus dem Dorfe. Schweigend lauschten sie der Turmuhr, die mit ihrem dumpfen feierlichen Gang die letzten müden Schritte des vergehenden Jahres begleitete.

Als in dieser Nacht der Gloden-schlag das alte und das neue Jahr von einander scheiden wollte, standen droben auf dem Turme die Männer aus dem Dorfe. Schweigend lauschten sie der Turmuhr, die mit ihrem dumpfen feierlichen Gang die letzten müden Schritte des vergehenden Jahres begleitete.

Als in dieser Nacht der Gloden-schlag das alte und das neue Jahr von einander scheiden wollte, standen droben auf dem Turme die Männer aus dem Dorfe. Schweigend lauschten sie der Turmuhr, die mit ihrem dumpfen feierlichen Gang die letzten müden Schritte des vergehenden Jahres begleitete.

Als in dieser Nacht der Gloden-schlag das alte und das neue Jahr von einander scheiden wollte, standen droben auf dem Turme die Männer aus dem Dorfe. Schweigend lauschten sie der Turmuhr, die mit ihrem dumpfen feierlichen Gang die letzten müden Schritte des vergehenden Jahres begleitete.

Als in dieser Nacht der Gloden-schlag das alte und das neue Jahr von einander scheiden wollte, standen droben auf dem Turme die Männer aus dem Dorfe. Schweigend lauschten sie der Turmuhr, die mit ihrem dumpfen feierlichen Gang die letzten müden Schritte des vergehenden Jahres begleitete.

Als in dieser Nacht der Gloden-schlag das alte und das neue Jahr von einander scheiden wollte, standen droben auf dem Turme die Männer aus dem Dorfe. Schweigend lauschten sie der Turmuhr, die mit ihrem dumpfen feierlichen Gang die letzten müden Schritte des vergehenden Jahres begleitete.

Als in dieser Nacht der Gloden-schlag das alte und das neue Jahr von einander scheiden wollte, standen droben auf dem Turme die Männer aus dem Dorfe. Schweigend lauschten sie der Turmuhr, die mit ihrem dumpfen feierlichen Gang die letzten müden Schritte des vergehenden Jahres begleitete.

fortdauernden Krieg mit dem Leben, das uns oft so hart mißfällt und das wir doch so lieben. Wie viel Stunden auch in diesem Jahre das Leben geschlagen hat, weiß keiner. Aber mancher wurde tief ins Herz getroffen. Als die junge Blüte unter den Radikfrösten lag, begraben wir einen blühenden Knaben, eines Winters einzig Kind. Jünglinge und Jungfrauen, Männer und Wütter gingen ihren letzten Weg über die Dorfstraße.

Wie ich so oft so hart mißfällt und das wir doch so lieben. Wie viel Stunden auch in diesem Jahre das Leben geschlagen hat, weiß keiner. Aber mancher wurde tief ins Herz getroffen. Als die junge Blüte unter den Radikfrösten lag, begraben wir einen blühenden Knaben, eines Winters einzig Kind.

Wie ich so oft so hart mißfällt und das wir doch so lieben. Wie viel Stunden auch in diesem Jahre das Leben geschlagen hat, weiß keiner. Aber mancher wurde tief ins Herz getroffen. Als die junge Blüte unter den Radikfrösten lag, begraben wir einen blühenden Knaben, eines Winters einzig Kind.

Wie ich so oft so hart mißfällt und das wir doch so lieben. Wie viel Stunden auch in diesem Jahre das Leben geschlagen hat, weiß keiner. Aber mancher wurde tief ins Herz getroffen. Als die junge Blüte unter den Radikfrösten lag, begraben wir einen blühenden Knaben, eines Winters einzig Kind.

Wie ich so oft so hart mißfällt und das wir doch so lieben. Wie viel Stunden auch in diesem Jahre das Leben geschlagen hat, weiß keiner. Aber mancher wurde tief ins Herz getroffen. Als die junge Blüte unter den Radikfrösten lag, begraben wir einen blühenden Knaben, eines Winters einzig Kind.

Wie ich so oft so hart mißfällt und das wir doch so lieben. Wie viel Stunden auch in diesem Jahre das Leben geschlagen hat, weiß keiner. Aber mancher wurde tief ins Herz getroffen. Als die junge Blüte unter den Radikfrösten lag, begraben wir einen blühenden Knaben, eines Winters einzig Kind.

Wie ich so oft so hart mißfällt und das wir doch so lieben. Wie viel Stunden auch in diesem Jahre das Leben geschlagen hat, weiß keiner. Aber mancher wurde tief ins Herz getroffen. Als die junge Blüte unter den Radikfrösten lag, begraben wir einen blühenden Knaben, eines Winters einzig Kind.

Wie ich so oft so hart mißfällt und das wir doch so lieben. Wie viel Stunden auch in diesem Jahre das Leben geschlagen hat, weiß keiner. Aber mancher wurde tief ins Herz getroffen. Als die junge Blüte unter den Radikfrösten lag, begraben wir einen blühenden Knaben, eines Winters einzig Kind.

Wie ich so oft so hart mißfällt und das wir doch so lieben. Wie viel Stunden auch in diesem Jahre das Leben geschlagen hat, weiß keiner. Aber mancher wurde tief ins Herz getroffen. Als die junge Blüte unter den Radikfrösten lag, begraben wir einen blühenden Knaben, eines Winters einzig Kind.

Wie ich so oft so hart mißfällt und das wir doch so lieben. Wie viel Stunden auch in diesem Jahre das Leben geschlagen hat, weiß keiner. Aber mancher wurde tief ins Herz getroffen. Als die junge Blüte unter den Radikfrösten lag, begraben wir einen blühenden Knaben, eines Winters einzig Kind.

Wie ich so oft so hart mißfällt und das wir doch so lieben. Wie viel Stunden auch in diesem Jahre das Leben geschlagen hat, weiß keiner. Aber mancher wurde tief ins Herz getroffen. Als die junge Blüte unter den Radikfrösten lag, begraben wir einen blühenden Knaben, eines Winters einzig Kind.

Wie ich so oft so hart mißfällt und das wir doch so lieben. Wie viel Stunden auch in diesem Jahre das Leben geschlagen hat, weiß keiner. Aber mancher wurde tief ins Herz getroffen. Als die junge Blüte unter den Radikfrösten lag, begraben wir einen blühenden Knaben, eines Winters einzig Kind.

Advertisement for 'Radikalheilung der Nervenschwäche' (Radical cure of nervous weakness) by Dr. S. Schäfer, mentioning various symptoms and a clinic in New York.

Large advertisement for 'LUMBER' by Nor-West Farmers Co-operative Lumber Co., Ltd. Includes a picture of a house and text about lumber quality and prices.

Advertisement for 'Ideale Lage für Deutsche Farmer' (Ideal location for German farmers) in Baldwin County, Alabama, highlighting fertile land and infrastructure.

Advertisement for 'Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta.' featuring a picture of a piano and text about the Stello-Piano-Mandolette instrument.

Wie schön so manches Jahr. Das Herz will überwallen in Liebe und Vertrauen. Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.

"Der Courier" ist die führende deutsche Zeitung in Canada 1835-1837 Halifax St. Regina, Sask. P. O. Box 505. Zweiggeschäft für Manitoba: 208-222 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Manitoba Rundschau

des „Courier“

"The Courier" is the leading German paper in Canada 1835-1837 Halifax St. Regina, Sask. P. O. Box 505. BRANCH OFFICE FOR MANITOBA: 208-222 Grain Exchange, Winnipeg.

11 Jahrgang Mittwoch den 26. Dezember 1917 Nummer 8

Nachrichten aus Manitoba

Renonciationsprediger-Konferenz in Steinbach.

Steinbach, Man. — Am 2., 3. und 4. Januar findet hierher die nächste Renonciationsprediger-Konferenz statt. Es wird erwartet, daß eine beträchtliche Anzahl Delegierter zu dieser Konferenz erscheinen werden. (Amn. der Red. — Wenn möglich, werden wir in unserer nächsten Nummer das Programm der Konferenz zur Veröffentlichung bringen.)

Eröffnung der Manitoba Legislatur vermutlich am 17. Januar

Winnipeg, Man. — Obwohl bis jetzt offiziell keine Befestigung darüber erfolgt ist, wird in gut unterrichteten Kreisen als sicher angenommen, daß die Sitzung der Manitoba Legislatur am Donnerstag, den 17. Januar, eröffnet werden wird. Für den durch die Resignation des früheren Abgeordneten Rigg in North Winnipeg freierwerdenden Sitz in der Legislatur kommt entweder Dr. Salom O. Hand oder aber der Rechtsanwalt Robert Jacob in Frage. Wenn die Nebenwahl zum Abgeordneten für diesen Distrikt stattfinden wird, ist bis jetzt nicht bekannt.

Ziehen liberale Kandidaten haben in Manitoba ihre Wahldepósitos verloren.

Winnipeg, Man. — Von den zwölf liberalen Kandidaten in Manitoba haben nicht weniger als sieben ihre Wahldepósitos verloren. Diese sind: S. C. Patterson, Brandon; C. W. Quinn, Stearns; F. C. Hamilton, Marquette; A. Chittell, Portage la Prairie; R. C. MacMillan, Winnipeg Süd; H. E. Ward, Winnipeg Zentrum und N. A. Rigg, Winnipeg Nord. Major Andrews, der Union Kandidat, hat eine Mehrheit über seinen Gegner H. E. Ward in Central Winnipeg von 13,340 Stimmen erhalten. Andrews erhielt 17,639 und Ward nur 4,299 Stimmen.

Berschieden

Blumenort, Man. — Am Sonntag vor acht Tagen fand hierher die Beerdigung des verstorbenen Corn. Keimer, Sohn von Klaus P. Keimer, statt. Der Verstorbene hat ein Alter von nur 21 Jahren erreicht. (Die Redaktion erteilt der Familie Keimer ihr aufrichtiges Beileid aus.)

Reisepreiser unter vorerhaltenem Revolver am helllichten Tage verhaftet.

Winnipeg, Man. — Am Mittwoch, den 19. ds. Mts., vormittags um 8.30 Uhr betrat eine maskierte Person mit dem Revolver in der Hand den Laden des Fleischermeisters J. B. Johnson, 633 Egerton Avenue, und verlangte von ihm alles Geld, das er in seinem Besitz hatte. Johnson wurde auf diese Weise gezwungen, \$130.00 an dem Räuber auszugeben, der mit seiner Beute die Flucht ergriff und bis jetzt nicht gefangen worden ist. Der Verhaftete ist einer der vorerhaltenen Reisepreiser, die sich während der letzten paar Jahre in Winnipeg ereignet hat. Allen Anzeichen nach war nur eine Person daran beteiligt. Johnson, der seine Wohnräume hinter seinen Laden hat, war gerade im Begriffe, sich für die Tagesgebühren vorzubereiten und hatte kaum die Türen geöffnet, als der Räuber den Laden betrat. Der Gauner hatte sich durch eine fast vollständige Umhüllung seines Gesichtes unkenntlich gemacht und verlangte mit vorgestrecktem Revolver, daß Johnson die Arme in die Höhe halte. Johnson meigerte sich zuerst, diesem Verlangen nachzukommen, als ihm jedoch klar zu werden begann, daß er nicht entkommen würde, wenn er nicht sofort die Waffen abgab, machte er keine Schwierigkeiten und ließ sich von dem Räuber gefangen nehmen. Der Räuber ergab sich schließlich und wurde von Johnson gefangen. Johnson wies auf die Registrierkarte hin und sagte: „Nehmen Sie sich selbst. Dies hat der Gauner sich denn auch nicht zweimal sagen lassen. Er öffnete die Kasse und entnahm derselben den ganzen Barbestand, bestehend

wie vorerwähnt aus \$130.00. Der Verbrecher trieb hierauf Johnson in einen offenkundigen großen Eisenschrank, verriegelte denselben von außen und verließ ihn. Das Wunderliche ist, daß sich fünf Personen nicht mehr als 12 Fuß im Laufe von der Stelle befanden, wo der Raubverbrechen erfolgte. Die Personen, Verwandte von Johnson — hörten, daß von einem Verbrechen von Johnson wurde nach wenigen Minuten auf seine Hilfeleistung hin aus seinem etwas fernen Aufenthaltsort, befreit, von dem Räuber war jedoch keine Spur mehr zu entdecken.

Verhaftet auf dem Wege nach dem Südpol.

Winnipeg, Man. — Anton Johnson, ein bekannter Dieb und Verbrechen, der seinen Lebensunterhalt durch ein Ende gemacht, daß er sich in einem nicht in Zusammenhang befindlichen Verbrechen ergab. Johnson wurde am Tage der Tat um 9 Uhr vormittags bei St. Paul, Er gab an, sich zur Abgabe seiner Stimme nach dem Südpol zu bewegen. Als er zu später Stunde noch nicht zurückgekehrt war, schickte man einen Boten, der ihn schließlich dort aufsuchte, daß er erkrankt und leblos aufgefunden wurde.

Denkt, doppelt genügt hält besser.

Winnipeg, Man. — Geben Sie aus dem Gerichtssaal und halten Sie sich nicht auf, dies waren die Worte, die Richter Bradbourne einem Farmer, J. Gauthier mit Namen, zur Rede brachte, der nicht damit zufrieden war, daß er lediglich deshalb vom Militärdienst befreit worden, weil er eine 800 Acker große Farm zu wirtschaften hat, sondern der sich fortgesetzt darüber beklagte, daß er bei der ärztlichen Untersuchung für tauglich befunden worden war. Alles, was er wollte, war, daß der ärztliche Befund auf dem ihm zugewiesenen Schriftstück abgeändert werden sollte. Der Richter sagte: „Nicht Befreiungsantrag für ja stattegeben worden, was wollen Sie noch weiter?“

Feuer erliegt Wunden, die er durch Verbrühung davongetragen.

Winnipeg, Man. — Der von der Grand Trunk Pacific Eisenbahn angestellte gewesene Feiler Harry Wagner hat bei einem Ausbruch von heißen Dämpfen aus der Lokomotive, auf der er beschäftigt war, eine heftige Verbrühung davongetragen. Auf der in den Folgen gefolgt, daß er an den Folgen gestorben ist. Der Verunglückte war ein verheirateter, und seine Verwandten wohnen in Brooklin, N.Y.

Leigehom eines ungeborenen Kindes aufgefunden.

Winnipeg, Man. — Vor einigen Tagen früh morgens, wurde auf einem nicht bebauten Grundstück in der Nähe des Kreuzungspunktes von Sargent Avenue und Spence Straße, in altes Zeitungspapier eingewickelt, der Leigehom eines ungeborenen Kindes aufgefunden. Der Körper, welcher der eines gut entwickelten Mädchens war, muß mehrere Monate lang an dieser Stelle gelegen haben. Von der Mutter hat man bis jetzt keine Spur entdecken können.

Bekanntes Zimmerkeramden und wandert dafür zwei Jahre ins Exil.

Winnipeg, Man. — Harry Wolf, alias Wolf, der von der Polizei für schuldig befunden worden war, seinen Zimmerkeramden zu beschaffen, hat sich seit seiner Verurteilung nach mehreren Jahren im Exil aufzuhalten. Wolf hatte sich in Winnipeg, das Zimmerkeramden die Summe von \$500.00 angekauft, die dieser in einem Koffer aufbewahrt.

Kriegsgesangener aus Brandon in einem deutschen Örtchen.

Brandon, Man. — Dem E.M. William Sampson von Brandon, der im vergangenen Frühjahr mit einem kanadischen Truppenverband an der Front abrückte und bald darauf von den Deutschen gefangen genommen wurde, scheint es in seiner Gefangenenshaft ganz gut zu gehen. Es gibt aus seinem an diesem Ort verbrachten geräteten Briefen her, daß er einen aus 20 Mann bestehenden Örtchen zur Verfügung gestellt ist, das in einem Oberbau steht.

Folgeschwieriges Feuer in Dauphin.

Dauphin, Man. — Eine, die drei Jahre alte Tochter von John Henneshaft, erlitt einen schrecklichen Tod, als ihre Kleider durch Verbrühung mit dem glühenden Dampf der Feuer fingen. Das Kind verbrannte, ehe Hilfe zur Stelle war. H. H. Smith und seine Tochter wie S. B. Homes erlitten ebenfalls gefährliche Brandwunden, als ein Behälter mit Aufbrennstoff, den sie zum Kochen auf dem Feuer gelehrt hatten, explodierte. Man hofft die Verletzten am Leben zu erhalten.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Nach Fletcher's Castoria. Mutter Straußenschilder entlassen.

Winnipeg, Man. — Mrs. Redmond, von dem wir kürzlich berichtet haben, daß sie wegen Verbrühung ihres Kindes durch ein gefallenes Gefäß, in die Anstalt der Manitoba in der Stadt von der Verwaltung entlassen wurde. Redmond hatte die Obhut, die ihm einige Tage lang aufgebracht hatten, an einem seiner Freunde übergeben und sie, ehe sie nach dem „Home“ zu bringen, verließ. Er hatte offenbar die Obhut, die für den erkrankten Vater schuldig zu halten, und der Mutter hat deshalb aus einer Gefängnisstrafe abgesehen.

Erlaubnis in Manitoba

Winnipeg, Man. — Am 15. Januar findet in Nord Winnipeg die durch die Resignation des früheren Parlamentsabgeordneten Rigg nicht wenig gewordene Erlaubnis statt. Als Union Kandidat kommt entweder Dr. S. O. Hand oder aber H. Jacobs in Frage. Die Nominierung für den Deutschen ist noch nicht bekannt.

Fällt Anzugsjacke herunter und bricht beide Beine.

Winnipeg, Man. — Der Elektriker William Buchanan, 187 Nelson Avenue wohnt, fiel vor einigen Tagen in neuen provinziellen Parlamentsgebäude einen Anzugs-

Schicht herunter und brach dabei beide Beine.

Es heißt, daß der Juggan zum Schluß zur Zeit des Unfalls nicht abgehert war, und es ist deshalb eine Untersuchung eingeleitet worden, um festzustellen, wer für den Unglücksfall verantwortlich zu halten ist.

Elevator fällt Flammen zum Opfer.

Winnipeg, Man. — Am Sonntag, den 22. ds. Mts., ist der große Northern Elevator an St. Boniface durch Feuer vollständig zerstört worden. Mit dem Elevator sind etwa 80,000 Bushel Getreide, die in dem Elevator gelagert waren, verbrannt. Der angerechnete Schaden beläuft sich auf etwa \$250,000.

Noch ein Brand

Winnipeg, Man. — Die an der Straße gelegene Eaton's Speichhalle ist am Sonntag durch einen Brand zerstört worden. Der Brand wurde kurz vor sechs Uhr bemerkt, und trotzdem die Feuerwehr bald zur Stelle war und es aussah, als ob der Brand keinen so großen Umfang annehmen würde, wurde das ganze Gebäude vernichtet. Nach dem Einstürzen der Feuerleiter erfolgte eine Explosion in dem Gebäude, durch die das große Dach zerbrach. Zur Zeit, als der Brand ausbrach, war niemand im Gebäude anwesend, und es ist deshalb ein Rätsel, auf welche Ursache das Feuer zurückzuführen ist. Der angerechnete Schaden beläuft sich auf etwa \$2,000.

Regierung wird in's Wildgeheiß gelockt.

Winnipeg, Man. — Die Forderungen der „Crescent Creamery Co.“ haben die Stunden der Geschicklichkeit verknüpft, daß die Regierung am 1. Januar das Milchgeschäft übernehmen wird und daß es für die Kunden notwendig sei, ihre Milchläden vor die Türe zu stellen, da ihnen sonst keine Milch verabfolgt werden würde. Die Forderung der Milch wird in Zukunft nur gegen Vorzahlung erfolgen. Von einer Ermäßigung der bestehenden Milchpreise ist bis jetzt nicht die Rede.

Zwei Familien haben Inappesent kommen.

Tronscoy, Man. — In einem Gebäude, in dem zu ebener Erde eine Wägerei betrieben wurde, brach in der Sonntag Nacht ein Brand aus, der das ganze Gebäude in Asche legte und eine Anzahl Menschen mit dem Tode bedrohte. Eine Frau Mann mit fünf Kindern und ein Herr und Frau Sauter, die Inhaber der Wägerei, konnten sich mit Inappesent retten. Die beiden Familien wohnten in oberem Stockwerk und waren neugierig, in Nachtgewändern in's Freie zu fliehen.

Ausräumungsarbeiten in Halifax gehen rüstig vonstatten.

Halifax — Allmählich kommt Licht in das Chaos, die von der großen Explosion am Freitag verbleibenden Trümmer werden abgeräumt und man hat schon begonnen, die Ruinen zu beseitigen. In den Ruinen verwandelten Häuser in der Queen's-Road begonnen. In den Gebäuden und den zu Spülsteinen verwandelten sonstigen Unterbauten sind bereits immer noch weit über das Land verstreut und mühen sich die Arbeiter besonders an dem Gebäude der Querebene von Spieren, welche bei dem Unglück erloschen sind.

Die dem gerichtlichen Untersuchungsausschuss wird die Feuergeheimnisfrage über die zu dem großen Unglück geführte Schiffstellung gestellt. Mr. J. Jones, dritter Offizier des norwegischen Dampfers „Juno“, welcher das französische Munitionsschiff „Mont Blanc“ rampte, konstatiert, daß sich an Bord des Dampfers kein Deutscher oder Österreicher befinden habe. Kapitän und Besatzung hätten sich beim Zusammenstoß an der Brücke befunden und der „Mont Blanc“ wurde an der Steuerbordseite des Bugs getroffen. Auch er betonte, daß man nicht die für Munitionsschiffe vorgeschriebene rote Flagge auf dem französischen Schiff gesehen habe. Ueber die Steuerung des Schiffes meinten er und andere Mitglieder der norwegischen Mannschaft Aussagen, die von denjenigen der „Juno“ vom anderen Schiff abwichen. Das Verhör dürfte noch mehrere Tage währen.

Offizielle Berichte der Hauptquartiere

Britischer Bericht.

London, 18. Dez. — Heute morgen haben wir südlich von Fontaine la Croix eine feindliche Abteilung zurückgeschlagen. Die einen Meeressoldaten auf unsere Stellungen auszuweichen verweigerte. Ein Schuss von Bullockourt war gegen Mittag das feindliche Artilleriefeuer lebhaft. Auf ein verstreutes Stellen zwischen Vens und Argentieres und südlich und nördlich von Press entwickelte die feindliche Artillerie eine regere Tätigkeit. Am Montag verübte ein heftiger Schneefall unsere Positionen daran, Mägen von größerem Maßstabe zu unternehmen. Nur an einem kleinen Teile der nördlichen Front konnten sie ihre Tätigkeit entfalten. In diesem Gebiete wurden Bomben auf feindliche Aerodrome in der Nähe von Courtrai geworfen, auch Gasgräben mit Bomben und Maschinengewehren angegriffen. Zur Nachtzeit haben wir die Stationen zu Naulers und zu Mentin heftig bombardiert. Während der Luftkämpfe haben wir zwei deutsche Maschinen über unseren Linien zu Fall gebracht und zwei andere in beschädigtem Zustande zu landen gezwungen. Eine unserer Maschinen wird vernichtet.

Französischer Bericht.

Paris, 18. Dez. — Im Laufe des Tages nahm der Artilleriekampf auf dem rechten Ufer der Maas, hauptsächlich im Besitze des Courcieres Waldes und Begonour, eine größere Heftigkeit an. An der ganzen maschenfronten Front, mit Ausnahme eines Gebiets südlich von Montfort, wo Kanonaden stattfanden, herrscht Ruhe.

Deutscher Bericht.

Berlin, 18. Dez. — An der Westfront waren die Artilleriekämpfe wegen des herrschenden heftigen Sturmes und Blizes weniger heftiger Natur. In Flandern und westlich von Cambrai war gegen Abend eine leichte Erhöhung in der Artilleriefront zu verzeichnen. Kundschafterteilungen haben von der britischen Front nordwestlich von Binon und von der Front auf dem östlichen Ufer der Maas und südwestlich von Thonn in Elsch britische und französische Gefangene heringebracht. Vom östlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues zu berichten. An dem deutschen Front fanden zeitweise Bombardements an der Gerna Biegung und zwischen dem Bardar und dem Doiron-See statt.

Italienischer Bericht.

Rom, 18. Dez. — Gestern, am siebenten Tage der Schlacht an der Front zwischen der Brenta und dem Biadene, richtete der Feind keine Hauptanstrengungen auf die Einbuschung der Linie am Monte Solarolo. Morgens um 11 Uhr gingen nach einem

Britischer Bericht.

Vorübergangenen mehrere Stunden aneinander den heftigen Artilleriebombardement an der Front von Col della Oro bis nach dem Forte di Salton Infanterieabteilungen von Nordosten und Nordwesten zum Angriff gegen unsere Stellungen vor. Die vom Nordosten anrückenden feindlichen Truppen begannen ihren Vormarsch am süd. Abhang von Monte Spinone. Sie gerieten unter unsere, die auch unter das von französischen Batterien unterhaltene Feuer und wurden gezwungen, von dem Angriff abzusehen, noch ehe sie an unsere Linien herangekommen waren. Die vom Nordwesten anrückenden Truppen bestanden aus einer ganzen Division deutscher Truppen, denen Sturm-Abteilungen vorausgingen. Diese Truppen richteten einen direkten und entschlossenen Angriff gegen Monte Solarolo und den nördlichen Abhang am Kopfe des Calcino Tales. Unsere Truppen setzten dem Feinde einen energischen Widerstand entgegen, und es wurde nach einem hartnäckigen Kampfe, und nachdem ihm überliefert worden war, gezwungen, von seinen Angriffen abzulassen und sich auf seine Linien zurückzuziehen. Wir nahmen einige Munitionskisten gefangen und erbeuteten einige Maschinengewehre. Ein vom Feinde im Col della Veretta Gebiet unternommener Angriff wurde durch unser Feuer prompt abgelehnt. In den übrigen Teilen der Front waren die Kämpfe mittelmäßiger Natur.

Deutscher Bericht.

Berlin, 19. Dez. — Gestern fanden an der italienischen Front heftige Kämpfe zwischen dem Brenta und dem Biadene Flusse statt. Östlich von Solarolo haben wir Teile von feindlichen Stellungen erobert.

Britischer Bericht.

London, 20. Dez. — Dem Feinde gelang es bei einem Überfall, den er heute morgen unter dem Schutze eines dichten Nebels unternahm, nördlich von Saragat und östlich von Mesines eine unserer vorgelagerten Stellungen zu besetzen. Eine andere feindliche Abteilung verlor in dem Laufe des Tages, nördlich von Argentieres und war nördlich von Mentin-Wege, sich unseren Stellungen zu nähern. Die feindlichen Truppen wurden durch unser Feuer zurückgetrieben, wir nahmen einige Munitionskisten gefangen und erbeuteten ein Maschinengewehr. Bei Patrouillen zusammenstoßen, die in vergangener Nacht südlich von Cambrai statt fanden, und bei denen der Feind schwere Verluste erlitt, fielen uns ebenfalls einige Gefangene in die Hände. Im Bullockourt Gebiete, die feindliche Artillerie und südlich von Press die feindliche in verstärktem Maßstabe tätig.

Britischer Bericht.

Paris, 20. Dez. — Die heftigen Artilleriekämpfe unterhielt an der ganzen Front eine mittelmäßige Tätigkeit. Im Besitze des Courcieres Waldes waren die Kämpfe lebhafter. Ein vom Feinde in Ostbringen nach einem vorübergegangenen heftigen Bombardement gegen unsere Stellungen nördlich von Reillon unternommener starker Angriff schlug vollständig fehl. Der Feind ließ eine Anzahl Lötter auf dem Schlachtfeld. Im oberen Elsch haben wir einen feindlichen Angriff abgelehnt, bei dem der Feind gegen unsere Stellungen zu Glandweid richtete. Gestern haben deutsche Artillerie Bomben auf den Besitzt von Dinnifinden und Gailais geworfen, durch die vier Personen getötet und 10 verwundet wurden. Durch die am Tage vorher auf denselben Besitzt geworfenen 50 Bomben wurden die Besitztenden vernichtet.

Deutscher Bericht.

Berlin, 20. Dez. — Weiront: Auf die Ostfront Dimunde in Belgien wurde für einige Zeit ein lebhaftes

Wundenwunden gerichtet.

Zwischen dem Southport-Hort und dem Ros-Fluss, und südlich von Sargat-Fluss waren am Radmittage recht lebhafte Artilleriekämpfe zu verzeichnen. In der Nähe des Ros-Flusses fanden am Radmittage heftige Minentämpfe statt. Wiederholte italienische Gegenangriffe, die gegen unsere neuangewonnenen Stellungen am Monte Verica gerichtet wurden, sind von uns abgelehnt worden. Zwischen dem Fluss des Biadene und dem Biadene Flusse, auf beiden Seiten des Montolo, fanden lebhaft Artilleriekämpfe statt. Zwischen dem Brenta und dem Biadene Flusse haben wir seit dem 11. Dezember 270 italienische Offiziere und 240 Mann gefangen genommen. Italienische Angriffe, die gegen Monte Solarolo unternommen wurden, sind ebenfalls abgelehnt worden.

Italienischer Bericht.

Rom, 20. Dez. — Die von den Deutschen und Österreicherischen Truppen gestern an der Laffon Col. Della Oro Front, zwischen dem Brenta und dem Biadene Flusse, unternommenen Angriffe sind vollständig abgelehnt worden. Der Feind erlitt schwere Verluste. Neue feindliche Verluste, den Biadene-Fluss, zu überbrücken, sind fehlgeschlagen.

Italienischer Bericht.

Rom, 21. Dez. — Gestern haben unsere Truppen im Besitze von Monte Molone, östlich von Brenta, einen energischen unternommenen Vorstoß, der sich für den Feinde verheerend erwies. Von dem größten Teile der Stellungen wurden wir vertrieben, die sie am Dienstag eroberten und besetzt hatten. Der Feind richtete ein außerordentlich heftiges Feuer auf die Stellungen, die wir zurückerobert haben. Er war jedoch nicht in der Lage, unseren Widerstand zu brechen. Ein heftiger Gegenangriff, der am Monte Verica unternommen wurde, wurde sofort von uns abgelehnt. Bei den Kämpfen auf dem Höhepunkt Plateau haben unsere Truppen einige Munitionskisten gefangen genommen. Im Camoni-casale, östlich von Bico, und an der Monte Tomba-Front hat die feindliche Artillerie eine lebhaftere Tätigkeit entwickelt.

Deutscher Bericht.

Berlin, 21. Dez. — Die Italiener haben sieben mal die Höhen angegriffen, welche die deutschen und österreichischen Truppen westlich von Monte Molone während der letzten paar Tage besetzt hatten. Sie griffen auch Monte Verica dreimal an; alle Angriffe brachen jedoch mit schweren Verlusten für den Feind zusammen. Ein vom Feinde gegen die Stellungen am Monte Solarolo unternommener Angriff blieb ebenfalls ohne Erfolg. An vergangener Nacht und heute am frühen Morgen dauerten die heftigen Artilleriekämpfe an dieser Front an.

Britischer Bericht.

London, 21. Dez. — Am Mittwoch haben wir bei Westhampton drei feindliche Maschinen zu Fall gebracht und zwei andere in beschädigtem Zustande zu landen gezwungen. Eine unserer Maschinen wird vernichtet.

Französischer Bericht.

Paris, 21. Dez. — Wir haben östlich von Joret, im Besitze von St. Quentin, einen vom Feinde gegen unsere Stellungen unternommenen starken Überfall vollständig abgelehnt. Auf dem rechten Ufer der Maas, im Besitze von Fleury, am Hartmannsweilerkopf und im Gebiete östlich von Thonn fanden lebhaft Artilleriekämpfe statt. An den übrigen Teilen der Front verließ die Nacht ruhig.

Allierter Flottenrat eingetret.

Washington — In einer Abendeversammlung an das Marine Department zeigt Admiral Benson aus Paris die Bildung eines gemeinsamen Flottenrates aller Allierten zur Vertiefung maritimer Operationen an. Die Mitglieder des Flottenrates, der auf Grund der Pläne und der Vertiefung der Ziele der inter-alliierten Konferenz in Paris gebildet wurde, werden ihren Regierungsrat erteilt und entsprechende Empfehlungen machen. Der neue alliierte Flottenrat besteht aus dem Marineminister und Admiralschefs der Marine jedes Landes, so daß die Vertreter in demselben durch Marine-Sekretäre Daniels und Admiral Benson vertreten sein werden. Der Rat wird alle notwendigen Empfehlungen machen, die die Regierung in Stand zu setzen, ihre Entscheidungen zu treffen, heißt es in Admiral Bensons Bericht. Es ist beschlossen worden, daß der Rat seine Zusammenkünfte notwendigerweise in Europa hält, doch die Chiefs der Flotten-Admiralstäbe der Vereinigten Staaten und Japans von ihren respektiven Regierungen ernannte Flottenoffiziere vertreten werden. Der Rat wird sofort als nächster unter dem Vorsitz des Marineministers des Landes in welchem die Zusammenkunft stattfindet sich ver sammeln. Die Informationen, welche für seine Arbeit notwendig sind, werden ihm von den verschiedenen Admiralitäten geliefert werden.

Premier Lloyd George sieht Sieg in der Ferne

London — Der Premier Minister erklärte sich in einer längeren Rede vor dem Parlament, dass die Alliierten nun gegen jeden Feind, den nicht der Sieg vorhergegangen ist. Er sagte unter anderem: „Weil ich sehr überzeugt bin, daß wir trotz einiger Rückschläge und trotz der scheinbar entmutigenden Lage, schließlich das Ziel näher kommen,“

Der Arme spricht zum Tode.

Von Gustav Schüller.

Komm, Tod, du guter Heiler und Erbarmer!
Du mußt wohl kommen, weiter geht's nicht mehr,
Zieh einen Reichen. Sieh, ich bin ein Armer,
Komm unverweilt zu meinem Bette her.

Es ist kein Bett! Fürwahr, es wird dich grauen:
Doch um so rascher drückt das alles ab.
Zieh mich nicht weg in diesem Schrecknis-Hausen,
Zertritt das Leben, scherte mir das Gras!

Sei gnädig du und mach' ein rasches Ende!
Komm, fürchte dich nicht, triff getroßt herein
Und gib mir ruhig deine Knochenhände —
So hart sie sind, es werden Hände sein!

Die Arme wird Mut zum Geben.

„Die Arme wird Mut zum Geben“, sagt die „Times“, welche in der Klarheit und Offenheit, welche der Premier an das Volk appelliert.

Das Hauptverbot der „Times“.

Das Hauptverbot der „Times“ sagt die „Times“, welche in der Klarheit und Offenheit, welche der Premier an das Volk appelliert.

Dynamit-Attentat

Sacramento, Cal. — Durch einen Dynamitanschlag wurde vor einigen Tagen der Versuch gemacht, das Wohnhaus des Gouverneurs Wm. D. Stephens in der Luft zu sprengen, doch mißglückte das Attentat und es ward nur die hintere Veranda oben der Explosion beschädigt und ein Tisch in die Mauer geschleudert.

Gouverneur Stephens, die Wallen und Dienerschaft, die in der oberen Etage schliefen, wurden nicht verletzt.

Gouverneur Stephens, die Wallen und Dienerschaft, die in der oberen Etage schliefen, wurden nicht verletzt. Gouverneur Stephens hatte am Abend vorher eine Rede in Los Angeles gehalten, in welcher er forscheres Bergehen gegen feindliche Spionen und Propaganda gefordert hatte. Man vermutet, daß Deutschfreunde der Mitglieder der „J. E. W.“ für den verbrecherischen Anschlag verantwortlich sind und eine Untersuchung ist im Gange. Die Dynamit-Polizei war unter der Veranda platziert worden.

Bestimmen zu Lloyd Georges Rede

Lloyd George erreichte eine wahre authentische Höhe britischer Staatsmannschaft, sagt die „Post“. „Wir haben Vertrauen in keinem Appell an den Geist der Nation.“ „Die Rede, für welche wir alle höchst dankbar sind, ist ein Appell an den Verstand, die Ehre, an unsere Ehre und Selbstachtung.“ erklärt der „Telegraph“. „Die Rede war mehr als brillant,“ bemerkt der „Chronicle“. „Sie behält die leidenschaftliche Heftigkeit der herrschenden Krisis.“

Die Hallerkows

Roman von Horst Bodemer

(1. Fortsetzung)

„Ich habe dich lieb“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“



Gillett's Lye
 Das ist die beste Lauge...
 Das ist die beste Lauge...
 Das ist die beste Lauge...
 Das ist die beste Lauge...
 Das ist die beste Lauge...
 Das ist die beste Lauge...
 Das ist die beste Lauge...
 Das ist die beste Lauge...

„Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte er, „und ich liebe dich auch.“
 „Ich liebe dich“, sagte sie, „und ich liebe dich auch.“

Kinder Schreien nach Fletcher's CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von **Chas. H. Fletcher** getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Last Euch in dieser Beziehung von Niemand täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und „Eben-so-gut“ sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandteile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkollik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahneins, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, reguliert Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacea—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Kirchen-Anzeigen

Evangelische Kirche (St. Pauli)
 Sonntag, 2. Weihnachtstag, 10.30 Uhr
 Predigt: Pastor D. Müller

Evangelische Kirche (St. Pauli)
 Sonntag, 3. Weihnachtstag, 10.30 Uhr
 Predigt: Pastor D. Müller

Evangelische Kirche (St. Pauli)
 Sonntag, 4. Weihnachtstag, 10.30 Uhr
 Predigt: Pastor D. Müller

Evangelische Kirche (St. Pauli)
 Sonntag, 5. Weihnachtstag, 10.30 Uhr
 Predigt: Pastor D. Müller

Evangelische Kirche (St. Pauli)
 Sonntag, 6. Weihnachtstag, 10.30 Uhr
 Predigt: Pastor D. Müller

Das Original und einzig Echle Schütze

Das Original und einzig Echle Schütze
 Schütze
 Schütze
 Schütze

Allgemeiner Ausverkauf von Weinen und Likören

THE WESTERN WINE HOUSE

1010 Broadway, Regina, Sask.

Chateau d'Yquem	\$1.50	\$1.75	\$2.25
Chateau de Beaulieu	\$1.25	\$1.50	\$1.75
Chateau de Beaulieu	\$6.00	\$6.50	\$7.25
Chateau de Beaulieu	\$6.00	\$6.50	\$7.25
Chateau de Beaulieu	\$6.00	\$6.50	\$7.25
Chateau de Beaulieu	\$6.00	\$6.50	\$7.25
Chateau de Beaulieu	\$6.00	\$6.50	\$7.25
Chateau de Beaulieu	\$6.00	\$6.50	\$7.25

MAKE YOUR OWN

MAKE YOUR OWN
 MAKE YOUR OWN
 MAKE YOUR OWN

Das Original und einzig Echle Schütze

Das Original und einzig Echle Schütze
 Das Original und einzig Echle Schütze
 Das Original und einzig Echle Schütze

